



Amtsblatt

der Großen Kreisstadt **Görlitz**

21. April 2015
Nr. 4/24. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis

-  Informationen aus dem Rathaus **S. 1**
-  Amtliche Bekanntmachungen..... **S. 5**
-  Wissenswertes aus dem städtischen Alltag **S. 15**
-  Vereine und Verbände **S. 30**
-  Termine..... **S. 36**

Außerdem in diesem Amtsblatt:

- Bürgerbeteiligung in Görlitz bekommt ein Gesicht Seite 3
- Statistische Monatszahlen Februar 2015 Seite 4
- Bekanntmachung Einsichtnahme Wählerverzeichnis und Erteilung von Wahlscheinen für Landratswahl Seite 5
- Beschlüsse des Stadtrates vom 26.03.2015 Seite 6
- Stellenausschreibung Beigeordneter Seite 9
- Gedenken an 70 Jahre Kriegsende Seite 20
- Benefizkonzert in der Synagoge Seite 22



www.goerlitz.de

zertifiziert mit dem

europa
energy award



Anlaufstelle steht ab 1. Mai offen

Als erste Kommune in Sachsen ist Görlitz auf dem Weg zu einer familiengerechten Stadt. Das entsprechende Zertifikat erhielt sie im vergangenen Jahr.

Am 1. Mai öffnet nun eine Anlaufstelle für Familien in der Innenstadt. Der Verein Görlitz für Familie e. V. hat dazu Räume am Demianiplatz 7 gemietet, um den Prozess hin zu einer familiengerechten Kommune voranzutreiben.

Nach einem Beschluss des Stadtrates von 2014 stehen für die zentrale Anlaufstelle jährlich 70 000 Euro bereit.

„Wer Fragen hat, die Familien betreffen, kann zu uns kommen“, sagt Magdalena

Forchmann, Mitarbeiterin im Familienbüro. Es will mit sozialen Trägern, Verwaltung, Wirtschaft und Politik zusammenarbeiten, um alle Informationen zu familienrelevanten Angeboten in Görlitz zu sammeln. „Es gibt viele Initiativen, die einfach nicht bekannt genug sind.“ Die Anlaufstelle versteht sich als Behördenlotse, Schnittstelle beim bürgerschaftlichen Engagement sowie als direkter Informationskanal zur Verwaltung.

Um Görlitz für Familien lebenswerter und attraktiver werden zu lassen, unterzog sich die Stadt 2013 einer Auditierung zur Anerkennung als familienge-

rechte Kommune. Das spezielle Untersuchungsverfahren dafür hatte ein Verein in Nordrhein-Westfalen entwickelt. Als erste Stadt in Ostdeutschland bekam Hennigsdorf bei Berlin das Zertifikat des inzwischen bundesweit agierenden Netzwerkes. Görlitz steht inzwischen in einer Reihe mit Städten wie Aachen, Bochum, Cloppenburg, Gütersloh oder Düsseldorf.

Während des Audits fiel die Entscheidung, eine Anlaufstelle für Familien in Görlitz einzurichten. Die Trägerschaft dafür wurde im vergangenen Herbst europaweit ausgeschrieben. Aus fünf Bewerbern wählte eine



Jury schließlich das Konzept des Vereins „Görlitz für Familie“ aus. Im März stimmte der Technische Ausschuss dieser Entscheidung zu.

Görlitz für Familie e. V. ist der Trägerverein des lokalen Bündnisses „Görlitz für Familie“. Seit zehn Jahren setzt es sich dafür ein, die Situation für Familien in der Stadt zu verbessern.

Das Audit zur familiengerechten Kommune hat das gut vernetzte Bündnis von Anfang an aktiv begleitet. Im Familienbüro am Demianiplatz soll es eine gemütliche Sitzzecke, eine Kinderspielecke und mehrere Schreibtischarbeitsplätze geben. Im Aufbau ist eine neue Internetseite, um übersichtlich und aktuell alle Angebote, Ansprechpartner und Antragsformulare darzustellen.

Existenz und Aufgaben des Familienbüros sollen sich möglichst schnell herumsprechen.

„Deshalb wollen wir den Kontakt zu vielen Multiplikatoren suchen: Lehrern, Professoren, Verwaltungsbeamten, Politikern, Hebammen, Kita-Leiterinnen, Kirchenvertretern und allen sozialen Trägern“, sagt Magdalena Forchmann.

Am 1. Mai, um 10:00 Uhr, wird Bürgermeister Dr. Michael Wieler mit Akteuren und Familien die neue Anlaufstelle eröffnen.

Das dazu geplante Programm soll auch das Familien- und Bürgerfest des DGB zum Tag der Arbeit auf dem Demianiplatz bereichern.

(Foto: Silvia Gerlach)

Öffnungszeiten in der Startphase:

Mo.:	13:00 - 17:00 Uhr
Di.:	08:00 - 16:00 Uhr
Mi.:	10:00 - 19:00 Uhr
Do.:	08:00 - 16:00 Uhr
Fr.:	10:00 - 14:00 Uhr

und jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 10:00 bis 14:00 Uhr
www.goerlitz-fuer-familie.de
info@familienbuero-goerlitz.de



Am 1. Mai wird das Familienbüro am Demianiplatz 7 eröffnet. Familienbeauftragter Eugen Böhler, Magdalena Forchmann und Steffen Müller (v. l.) freuen sich schon darauf.

Einwohnermeldeamt am 30. April nur bis 15:00 Uhr geöffnet

Am Donnerstag, dem 30. April, wird im Sachgebiet Einwohnermeldewesen das Wählerverzeichnis für die bevorstehende Landratswahl erstellt.

Aus diesem Grund ist die Einwohnermeldebehörde an diesem Tag nur bis 15:00 Uhr geöffnet. Die Stadtverwaltung Görlitz bittet um Verständnis.

Die Öffnungszeiten der Einwohnermeldebehörde an allen anderen Tagen bleiben unverändert und sind wie folgt:
Montag 08:00 - 12:00 Uhr

Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr
und	13:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr
und	13:30 - 17:00 Uhr
Freitag	08:00 - 12:00 Uhr



Immer aktuell auf
www.goerlitz.de





Bürgerbeteiligung in Görlitz bekommt ein Gesicht

Silke Baenisch ist seit Kurzem direkte Ansprechpartnerin für bürgerschaftliche Beteiligung in Görlitz. Die 38-jährige Verwaltungs-Betriebswirtin koordiniert künftig das Projekt, das die Stadt im Herbst 2014 mit sechs Informationsabenden gestartet hatte. „Ich halte die bürgernahe Verwaltung für dringend notwendig in einer offenen, zeitgemäßen Verwaltungsarbeit“, sagt die Mutter zweier Kinder.

Anliegen ist es, Bürger stärker bei wichtigen Fragen einzubeziehen, die sie unmittelbar betreffen.

Die Koordinierungsstelle dient dabei als Informations-, Kontakt- und Beratungsstelle. Sie soll eng mit künftigen Bürgerräten zusammenarbeiten, die ersten Stadtteilversammlungen organisieren, Beteiligungskonzepte erarbeiten sowie Vorhaben zur Bürgerbeteiligung in der Verwaltung koordinieren. Erreichbar ist Silke Baenisch fortan unter der Telefonnummer 03581 672000, während der regulären Sprechzeiten im Rathaus oder über die E-Mailadresse buergerbeteiligung@goerlitz.de

„Du bist Görlitz“ ist das Projekt für bürgerschaftliche Beteiligung in der Neißestadt überschrieben. Im Moment steht der Entwurf einer Satzung zur Diskussion. Sie ist die rechtliche Grundlage für das Vorhaben, damit Bürger mehr Einfluss auf Entscheidungen in ihrer Kommune nehmen dürfen.



Der vorgeschlagene Satzungstext ist auf der Homepage der Stadt Görlitz www.goerlitz.de in der Rubrik „Bürgerschaftliche Beteiligung“ veröffentlicht, sodass sich interessierte Einwohner dazu äußern können. Für den 9. Mai 2015 ist ein World-Café in Form eines Workshops geplant, um in der Öffentlichkeit über den vorliegenden Satzungsentwurf und andere Projekte der Bürgerbeteiligung zu diskutieren. Oberbürgermeister Siegfried Deinege hatte im vergangenen



Herbst zu Informationsabenden eingeladen, um zu erläutern, wie man sich Bürgerbeteiligung in Görlitz vorstellt. Dazu gab es sechs Veranstaltungen in verschiedenen Teilen der Stadt. Den Fragen aus der Bevölkerung stellten sich dabei neben dem OB auch Bürgermeister Dr. Michael Wieler, der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung, Hartmut Wilke sowie der Hochschulprofessor Joachim Schulze, der für Bündnis 90/Die Grünen im Stadtrat sitzt.

Silke Baenisch hatte 1998 ihre Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte in der Stadtverwaltung Görlitz abgeschlossen. Sie war zuletzt Sachbearbeiterin für Kultur- und Sportförderung sowie Sportmanagement.

Seit September 2014 ist sie auch für die Koordinierung der Asylfragen für die Stadt zuständig, wobei sie sich eng mit dem Landratsamt abstimmt.



Alle Informationen zum Stand der Bürgerschaftlichen Beteiligung sind unter www.goerlitz.de/buergerbeteiligung zu finden. (Foto: Silvia Gerlach)

Geschäftsführer der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH abberufen

Die Gesellschafterversammlung der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH für Wirtschaftsentwicklung, Stadtmarketing und Tourismus hat den bisherigen Geschäftsführer Thomas Klatte am 31. März 2015 mit sofortiger Wirkung abberufen. Voraussetzung dafür war ein Beschluss, den der Stadtrat am 26. März 2015 in nichtöffentlicher Sitzung gefasst hatte (Nr. STR/103/14-19). Vorab war im

gegenseitigen Einvernehmen ein Aufhebungsvertrag mit Thomas Klatte unterzeichnet worden.

Zum Geschäftsführer der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH bestellte die Gesellschafterversammlung Siegfried Deinege. Zum zweiten Mal erklärte dieser sich bereit, die Aufgabe vorübergehend zu übernehmen – neben seinen Verpflichtungen als Oberbürgermeister der Stadt

Görlitz. Nach dem Weggang von Lutz Thielemann, der bis Ende Juli 2013 an der Spitze der städtischen Gesellschaft stand, hatte Siegfried Deinege die Geschäfte des Unternehmens bis Anfang Mai 2014 geführt.

„Ich werde mich kurzfristig mit den Mitarbeitern zusammensetzen“, sagte der Oberbürgermeister über seine unmittelbar nächsten Vorhaben in der

Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH. „Wir werden kurzfristig die anstehenden Aufgaben koordinieren, damit es keinen Verzug gibt.“

Als Schwerpunkte nannte Siegfried Deinege die Entwicklung am Berzdorfer See sowie die Unterstützung von Handel und lokalen Unternehmen. „Herrn Klatte wünschen wir für seine berufliche Zukunft viel Erfolg und alles Gute.“

Einstellung Dienstbetrieb in der Stadtverwaltung am 15. Mai

Am 15. Mai, ein Tag nach Himmelfahrt, ist in der Stadtverwaltung der Dienstbetrieb bis auf wenige Ausnahmen eingestellt.

Es haben am 15. Mai folgende städtische Einrichtungen zu folgenden Zeiten geöffnet:

- die Friedhofsverwaltung von 9:00 bis 12:00 Uhr
- die Stadtbibliothek von 10:00 bis 19:00 Uhr.
- die Häuser des Kulturhistorischen Museums (Barockhaus Neißstraße 30, Kaisertrutz und Rei-

chenbacher Turm) am 14. und 15. Mai sowie auch an darauf folgenden Tagen regulär von 10:00 bis 17:00 Uhr sowie zusätzlich am Pfingstmontag, 25. Mai, von 10:00 bis 17:00 Uhr.

Wie angemeldet werden Eheschließungen vom Standesamt durchgeführt.

Der Einsatzdienst der Feuerwehr ist wie gewohnt abgesichert.



Amt für Jugend, Schule & Sport, Soziales vorüber- gehend in der Jägerkaserne

Aufgrund von Baumaßnahmen befindet sich das Amt für Jugend, Schule & Sport, Soziales ab dem **22. April zeitweilig** in der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14.

Die Amtsleiterin Dr. Petra Zimmermann und das Sekretariat beziehen für die nächsten vier Wochen die Zimmer 101 und 102, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Zimmer 105 bis 107 in der ersten Etage der Jägerkaserne.

Die Telefonnummern behalten ihre Gültigkeit. Wegen der Umzugsmaßnahme bleibt das Amt am **21. April geschlossen**.

Wertstoff- container am Standort Görlitz

Für viele Neugörlitzer aber auch für Alteingesessene stellt sich mitunter die Frage, wo sich in ihrem näheren Umfeld ein Wertstoffcontainerplatz befindet. Unter www.goerlitz.de Stichwort Bürger - Service gibt es nun eine Übersicht der insgesamt 72 Wertstoffcontainerplätze der Stadt Görlitz und der Ortsteile. Anhand dieser Karten lässt sich der konkrete Standort leicht ermitteln.

Folgendes sollte jedoch laut Polizeiverordnung der Stadt Görlitz bei der Nutzung von Wertstoffcontainern unbedingt beachtet werden:

Das Einwerfen von Altglas ist an Werktagen von 08:00 bis 20:00 Uhr gestattet. Kein Einwurf darf an Sonn- und Feiertagen erfolgen. Ist der Einwurf zum Beispiel durch Überfüllung nicht mehr möglich, ist es nicht gestattet, das Altglas auf oder neben die Wertstoffcontainer zu stellen.

Fragen oder Anmerkungen rund um die Entsorgung von Altglas sind unter der Servicenummer 0800 0005774 des Entsorgungsunternehmens möglich.

Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz - Februar 2015

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		Februar 2015	Februar 2014
Bevölkerung			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	54.467	54.284
davon in:			
Biesnitz	Personen	3.931	3.953
Hagenwerder	Personen	795	813
Historische Altstadt	Personen	2.439	2.399
Innenstadt	Personen	15.471	15.148
Klein Neundorf	Personen	125	127
Klingewalde	Personen	611	612
Königshufen	Personen	7.490	7.566
Kunnerwitz	Personen	492	493
Ludwigsdorf	Personen	754	749
Nikolaivorstadt	Personen	1.571	1.610
Ober-Neundorf	Personen	266	274
Rauschwalde	Personen	5.979	5.969
Schlauroth	Personen	353	356
Südstadt	Personen	8.775	8.700
Tauchritz	Personen	194	184
Weinhübel	Personen	5.221	5.331
Natürliche Bevölkerungsbewegung		Februar 2015	Februar 2014
Lebendgeborene insgesamt	Personen	23	35
Gestorbene insgesamt	Personen	72	63
Räumliche Bevölkerungsbewegung		Februar 2015	Februar 2014
Zuzüge insgesamt ¹⁾	Personen	381	302
Fortzüge insgesamt ²⁾	Personen	325	292
Umzüge insgesamt ³⁾	Personen	128	98
Arbeitsmarkt		Februar 2015	Februar 2014
Arbeitslose nach SGB III	Personen	832	859
Arbeitslose nach SGB II	Personen	3.630	3.668
Arbeitslose insgesamt	Personen	4.462	4.527
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	283	245
Langzeitarbeitslose	Personen	2093	2.135
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	17,4	16,9
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	19,2	18,6
Gewerbe		Februar 2015	Februar 2014
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	152	85
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	98	97
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	5.907	5.767

¹⁾ ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

²⁾ ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

³⁾ ist die Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

Herausgeber: Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Kommunale Statistikstelle, Telefon: 03581 671513; Die vollständigen Berichte liegen an den Bürgerinformationen im Rathaus und in der Jägerkaserne aus bzw. können unter <http://www.goerlitz.de/de/buerger/aktuelles/statistische-zahlen.html> eingesehen werden.



Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Landratswahl am 07. Juni 2015 und für den etwaigen zweiten Wahlgang am 28. Juni 2015 in der Stadt Görlitz

1. Die Wählerverzeichnisse für die Wahlbezirke der Stadt Görlitz zur Landratswahl und zum etwaigen zweiten Wahlgang werden an den Werktagen im Zeitraum vom 18.05. bis 22.05.2015 (20. bis 16. Tag vor der Wahl) während der allgemeinen Öffnungszeiten (Montag bis Donnerstag: 7:00 Uhr bis 19:00 Uhr; Freitag: 7:00 Uhr bis 12:00 Uhr) in der Stadtverwaltung Görlitz, Bürgerbüro Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14 für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Der Ort der Einsichtnahme ist barrierefrei zu erreichen.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen.

Die Einsichtnahme kann sich auch auf die Eintragung anderer Personen erstrecken, wenn derjenige, der Einsicht nehmen möchte, Tatsachen glaubhaft gemacht hat, aus denen sich die Unrichtigkeit des Wählerverzeichnisses hinsichtlich dieser Person ergeben kann. Die Einsichtnahme in Daten anderer Personen ist ausgeschlossen, wenn für diese im Melderegister eine Auskunftssperre eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

2. Jeder Wahlberechtigte, der die Wählerverzeichnisse für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Frist zur Einsichtnahme, spätestens am 22.05.2014 bis 12:00 Uhr, bei der Stadtverwaltung Görlitz, Sachgebiet Einwohnermeldewesen, Hugo-Keller-Straße 14, ihre Berichtigung beantragen. Der Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Sachgebiet Einwohnermeldewesen der Stadtverwaltung Görlitz zu stellen. Soweit die in diesem Antrag behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, sind ihm die erforderlichen Beweismittel beizufügen.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 17. Mai 2015 (21. Tag vor der Wahl) eine Wahlbenachrichtigungskarte, auf der u. a. ersichtlich ist, für welche Wahl/en sie wahlberechtigt sind.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss eine Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

4. Wählen kann nur der Wahlberechtigte, der in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

Wer in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist, kann durch persönliche Stimmabgabe in dem Wahlbezirk wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Wer einen Wahlschein hat, kann durch persönliche Stimmabgabe in jedem Wahlbezirk des Wahlkreises oder durch Briefwahl wählen.

Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

- 5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
- 5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen,
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist zur Einsichtnahme entstanden ist oder
- c) wenn sein Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.

Wahlscheine können von Wahlberechtigten bis zum 5. Juni 2015 (2. Tag vor der Wahl), 16:00 Uhr bzw. bei einem etwaigen zweiten Wahlgang bis zum 26. Juni 2015 (2. Tag vor der Wahl), 16:00 Uhr bei der Stadtverwaltung Görlitz, Briefwahlbüro, Hugo-Keller-Straße 14, Raum 120 schriftlich, durch Telefax oder Telegramm, per E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung oder mündlich beantragt werden. Eine telefonische Beantragung ist unzulässig. In dem Antrag sind die Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum oder die laufende Nummer, unter der er im Wählerverzeichnis geführt wird, anzugeben.

Das Briefwahlbüro im Raum 120 (1. Etage rechts) der Jägerkaserne ist barrierefrei zu erreichen und hat ab dem 18. Mai 2015 an den Werktagen wie folgt geöffnet:

Montag	9:00 Uhr – 11:30 Uhr und 13:30 Uhr – 15:00 Uhr
Dienstag	9:00 Uhr – 11:30 Uhr und 13:30 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 Uhr – 11:30 Uhr und 13:30 Uhr – 15:00 Uhr
Donnerstag	9:00 Uhr – 11:30 Uhr und 13:30 Uhr – 17:00 Uhr
Freitag	9:00 Uhr – 11:30 Uhr

sowie am Freitag, den 05.06.2015 zusätzlich von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr und für die in der Kommunalwahlordnung - KomWO benannten Sonderfälle am Sonnabend, den 06.06.2015 von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Im Falle des etwaigen zweiten Wahlganges öffnet das Briefwahlbüro ab 15.06.2015 wie folgt:

Montag	9:00 Uhr – 11:30 Uhr und 13:30 Uhr – 15:00 Uhr
Dienstag	9:00 Uhr – 11:30 Uhr und 13:30 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 Uhr – 11:30 Uhr und 13:30 Uhr – 15:00 Uhr
Donnerstag	9:00 Uhr – 11:30 Uhr und 13:30 Uhr – 17:00 Uhr
Freitag	9:00 Uhr – 11:30 Uhr

sowie am Freitag, den 26.06.2015 zusätzlich von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr und für die in der Kommunalwahlordnung - KomWO benannten Sonderfälle am Sonnabend, den 27.06.2015 von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr.



Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, stellen.

Das Gleiche gilt, wenn bei glaubhaft gemachter plötzlicher Erkrankung des Wahlberechtigten der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich für die Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen; § 33 KomWO gilt entsprechend.

Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden. § 14 Abs. 10 Satz 1 bis 3 und Abs. 11 KomWO gelten entsprechend.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Antragsteller zugleich

- einen amtlichen Stimmzettel für die Landratswahl
- einen amtlichen Stimmzettelumschlag für die Briefwahl,
- einen amtlichen Wahlbriefumschlag, auf dem die vollständige Anschrift der Stadtverwaltung Görlitz, die Bezeichnung der Ausgabestelle des Wahlscheines, die Wahlscheinnummer und der Wahlbezirk angegeben sind und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Zum etwaigen zweiten Wahlgang erhält der Wahlberechtigte mit dem Wahlschein einen amtlichen Stimmzettel für den zweiten Wahlgang, einen amtlichen Stimmzettelumschlag für die Briefwahl, einen amtlichen Wahlbriefumschlag und ein Merkblatt für die Briefwahl (analog der Verfahrensweise bei der Landratswahl).

An einen anderen als den Wahlberechtigten persönlich dürfen Wahlschein und Briefwahlunterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird. § 13 Abs. 1 Satz 5 KomWO gilt entsprechend. Von der Vollmacht kann nur Gebrauch gemacht werden, wenn die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie vor der Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Wer durch Briefwahl wählt, kennzeichnet persönlich den Stimmzettel, legt ihn in den amtlichen Stimmzettelumschlag und verschließt diesen, unterzeichnet die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl unter Angabe des Ortes und des Tages, steckt den verschlossenen amtlichen Stimmzettelumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den amtlichen Wahlbriefumschlag, verschließt den Wahlbriefumschlag und übersendet den Wahlbrief rechtzeitig an die Stadt Görlitz.

Der Wahlbrief muss nicht freigemacht werden, wenn er im Bundesgebiet im amtlichen Wahlbriefumschlag als einfacher Brief zur Post (Deutsche Post AG) gegeben wird. Wahlbriefe, die außerhalb des Bundesgebietes oder nicht im amtlichen Wahlbriefumschlag oder unter Inanspruchnahme einer besonderen Versendungsform (zum Beispiel Eilzustellung, Einschreiben, Luftpost) versandt werden, sind freizumachen. Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

An den Wahltagen können die Wahlbriefe bis 18:00 Uhr auch in den Hausbriefkasten des Rathauses der Stadt Görlitz, Untermarkt 6-8 eingeworfen werden.

Görlitz, 07.04.2015

Siegfried Deinege
Oberbürgermeister

Beschlüsse des Stadtrates vom 26.03.2015

Beschluss-Nr. STR/0089/14-19:

Der Stadtrat beschließt die Weiterführung der Planung zum Neubau der Blockhausbrücke auf Grundlage der in der Machbarkeitsstudie erarbeiteten Variante 3 (Ersatzneubau Brücke und Anpassung der Blockhausstraße) vorbehaltlich der Haushaltsrestgenehmigung durch das Amt für Stadtfinanzen in einer vorläufigen Höhe von 105.000 Euro. Für den Brückenneubau ist der Konstruktionstyp „Stahlbeton-Halbrahmen“ weiter zu verfolgen. Bei der Querschnittsgestaltung wird die Lösung mit Radverkehrsanlagen befürwortet.

Beschluss-Nr. STR/0092/14-19:

Der Stadtrat beschließt die Herstellung des 4. Bauabschnittes des Oder-Neiße-Radweges in Ludwigsdorf vorbehaltlich der Fördermittelbereitstellung.

Beschluss-Nr. STR/0095/14-19:

1. Der Stadtrat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 67 „Nahversorger Innenstadt-Ost, Emmerichstraße“. Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes umfasst folgende Grundstücke der Gemarkung Gör-

litz: Flur 55, Flurstück 1116 und Teile der Flurstücke 983, 1977 und 1979. Ferner soll der Einbezug der Flurstücke 1114 sowie 1115 (Konsulstraße 29 und 30) erfolgen.

2. Der Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13 a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltpflichtprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.
3. Planungsziele sind gemäß Anlage 1 und 2:
 - Neuerrichtung eines Lebensmittelmarktes mit max. 1.123 m² Verkaufsfläche als Ersatz für den bestehenden Lebensmittelmarkt und
 - Schaffung von bis zu 76 dazugehörigen Stellplätzen.
4. Zur Sicherung der Planungsziele ist die Einleitung eines Entwidmungsverfahrens für Teilstücke der Emmerichstraße sowie der Kleinen Konsulstraße erforderlich.



5. Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB ist eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen. Dazu wird eine mindestens zweiwöchige Auslegung der ersten Planungsentwürfe erfolgen, um die Öffentlichkeit über Ziel und Zweck der Planung zu unterrichten.
6. Der Beschluss ist nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Beschluss-Nr. STR/0097/14-19:

1. Der Stadtrat stimmt der beigefügten Vereinbarung mit dem Landkreis Görlitz über die zukünftige Finanzierung von Baumaßnahmen am Theatergebäude Demianiplatz 2 in Görlitz zu.
2. Die Stadt Görlitz bestellt zugunsten der Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH geschäftsansässig Demianiplatz 2 in Görlitz für die Dauer von ca. 78 Jahren ein Erbbaurecht an dem Grundstück der Gemarkung Görlitz Flur 55 Flurstück 1922, Demianiplatz 2 zum Zweck der Betreuung des Theaters. Der Erbbauzins beträgt ab dem 01.01.2015 jährlich 1,00 EURO.
Das Gebäude wird entschädigungslos auf den Erbbauberechtigten übertragen und fällt nach Zeitablauf entschädigungslos an den Grundstückseigentümer zurück. Die tatsächliche Ausübung des Erbbaurechtes wird auf die Gebäudefläche beschränkt.
3. Der Oberbürgermeister als Vertreter der Stadt Görlitz in der Gesellschafterversammlung der Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH wird angewiesen, auf eine entsprechende Umsetzung des Stadtratsbeschlusses hinzuwirken. Dabei ist sicherzustellen, dass der Abschluss des Erbbaurechtsvertrages zwischen der Stadt Görlitz und der Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH erst nach Abschluss der Finanzierungsvereinbarung gemäß Punkt 1 erfolgt

Beschluss-Nr. STR/0098/14-19:

1. Der Stadtrat beschließt die weitere Planung und Realisierung des Hortneubaus, Büchtemannstr. 8 in Görlitz, in Höhe eines Investitionsvolumens von 1.877.000,00 EUR.
2. Der Stadtrat beschließt die Einziehung einer Teilfläche der öffentlichen Verkehrsfläche der Büchtemannstraße zur Errichtung nichtöffentlicher, objektbezogener Stellflächen. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Einziehungsverfahren durchzuführen.

Beschluss-Nr. STR/0099/14-19:

Der Stadtrat beschließt, als Grundlage für eine Entscheidung zum Weiterbetrieb der Nahverkehrsleistungen ab 01.01.2019 eine Markterkundung vorzunehmen.
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dazu ein Interessensbekundungsverfahren durchzuführen.

Beschluss-Nr. STR/0100/14-19:

Der Stadtrat beschließt die Umsetzung der restauratorischen Teilinstandsetzung im Rahmen der Fördermaßnahme 2014 innerhalb eines Investitionsvolumens in Höhe von 452.000 EUR unter Vorbehalt der Bestätigung der Fristverlängerung der Fördermittelbescheide. Des Weiteren stimmt der Stadtrat der Realisierung des 1. Teilbauabschnittes zum Einbau von technischer Infrastruktur in den Räumen 8-10 und 14 im Rahmen eines Investitionsvolumens in Höhe von 333.333 EUR unter dem Vorbehalt der Ausreichung von 300.000 EUR Fördermitteln aus dem sogenannten Mauerfonds zu.

Beschluss-Nr. STR/0102/14-19:

Der Zuschlag für die Durchführung der Leistungen für das Bauvorhaben „K6334 Rothenburger Straße in Görlitz, Ausbau zwischen Stockborn und Haus Nr. 22“, Los 1 – Verkehrsanlagenbau und Los 2 - Ingenieurbau wird auf das Angebot des Unternehmens STL Bau GmbH Co. KG aus Löbau. mit dem Bruttoangebotspreis in Höhe von aus Los 1 – 582.400,59 EUR und aus Los 2 – 965.172,46 EUR und damit einer Gesamtbausumme von: 1.547.573,05 € brutto inkl. 3 % Nachlass EUR erteilt.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt des § 8 Abs. 1 ff. SächsVergabeG, nach welchem die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, spätestens zehn Kalendertage vor dem Vertragsabschluss über die vorgesehene Nichtberücksichtigung informiert werden.

Der Auftrag darf erst nach Ablauf dieser Frist bzw. dann erteilt werden, wenn im Falle einer Bieterbeanstandung die Nachprüfbehörde nicht innerhalb von zehn Kalendertagen nach ihrer Unterrichtung das Vergabeverfahren beanstandet hat.

Beschluss-Nr. STR/0105/14-19:

Das Bürgerbegehren über die Aufhebung des Grundsatzbeschlusses vom 27.11.2014 Fußgängerbrücke am Lindenweg, Beschluss-Nr.: STR/0059/14-19 ist zulässig. Der nach § 25 Abs. 1 SächsGemO durchzuführende Bürgerentscheid entfällt jedoch auf Grund des in der Sitzung gefassten Beschlusses Nr. STR/0107/14-19.

Beschluss-Nr. STR/0107/14-19:

1. Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Stadtratsbeschlusses STR/0059/14-19 vom 27.11.2014 zum Bau einer Brücke am Lindenweg.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Antrag auf Förderung des Projektes „Lindenwegbrücke“ zurückzuziehen.
3. Das Teilprojekt Lindenwegbrücke wird als Modul des grenzüberschreitenden Brückenparkprojektes im Rahmen des Förderprogramms für grenzüberschreitende Zusammenarbeit weiter verfolgt.



Bekanntmachung der Stadt Görlitz über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 67 „Nahversorger Innenstadt-Ost, Emmerichstraße“ und Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Görlitz hat in seiner Sitzung am 26.03.2015 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 67 „Nahversorger Innenstadt-Ost, Emmerichstraße“ beschlossen. Planungsziele sind die Neuerrichtung eines Lebensmittelmarktes mit max. 1.123 qm Verkaufsfläche als Ersatz für den bestehenden Lebensmittelmarkt und Schaffung von bis zu 76 dazugehörigen Stellplätzen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst folgende Flurstücke der Gemarkung Görlitz, Flur 55, Flurstück 1116 und Teile der Flurstücke 983, 1977 und 1979. Ferner soll der Einbezug der Flurstücke 1114 sowie 1115 (Konsulstraße 29 und 30) erfolgen. Zur Sicherung der Planungsziele ist die Einleitung eines Entwidmungsverfahrens für

Teilstücke der Emmerichstraße sowie der Kleinen Konsulstraße erforderlich.

Der Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Zur frühzeitigen Information der Öffentlichkeit über Ziel und Zweck der Planung, gemäß § 3 Abs. 1 BauGB, liegen erste Entwürfe

vom 29.04.2015 bis 18.05.2015

in der Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Stadtentwicklung, Sachgebiet Städtebau, Hugo-

Keller-Straße 14, Erdgeschoss linker Gang, während der Öffnungszeiten

Montag -
Donnerstag 6:30 - 19:00 Uhr
Freitag 6:30 - 16:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Die Vorprüfung des Einzelfalls (nach Anlage 1 Spalte 2 Umweltschutzprüfungsprüfungsgesetz - UVPG) hat ergeben, dass das Vorhaben voraussichtlich keine erheblichen Umweltauswirkungen hat, die in der Abwägung zu berücksichtigen wären. Der Erläuterungsbericht zur Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3 c UVPG ist im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung einsehbar. Belange des Immissionsschutzes, insbesondere die

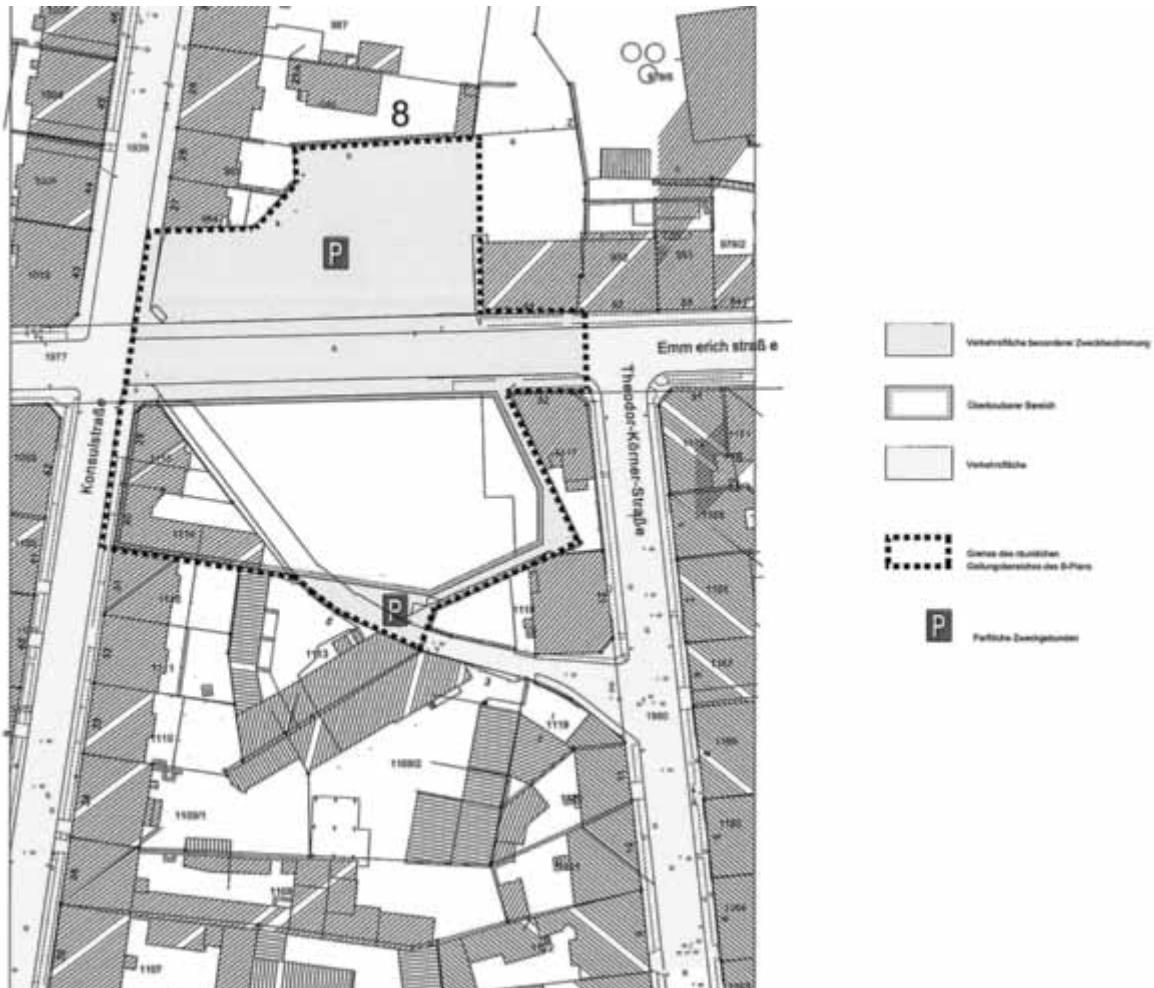
vom Vorhaben ausgehenden Lärmemissionen, werden im Bebauungsplanverfahren gutachterlich näher untersucht.

Während der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung ist es möglich, sich schriftlich oder mündlich zu den Planungsabsichten zu äußern. Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung während der Sprechzeiten oder nach telefonischer Vereinbarung unter der Telefonnummer 03581 672145 zur Verfügung.

Diese Veröffentlichung erscheint am 21.04.2015 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Görlitz, den 02.04.2015

Stadt Görlitz
Der Oberbürgermeister



Lageplan unmaßstäblich



Stellenausschreibung

In der Großen Kreisstadt Görlitz (ca. 54.000 Einwohner) ist die Stelle der /des

Beigeordneten für Kultur, Bauen und Stadtentwicklung, Ordnung und Sicherheit

nach Ablauf der Amtszeit des derzeitigen Amtsinhabers nach dem 22. August 2015 zu besetzen. Der/Die Beigeordnete trägt die Bezeichnung Bürgermeister/Bürgermeisterin.

Die Ernennung erfolgt unter Berufung in das Beamtenverhältnis als kommunale/kommunaler Wahlbeamtin/Wahlbeamter auf Zeit. Die Wahl erfolgt durch den Stadtrat. Gemäß § 56 (1) SächsGemO beträgt die Amtszeit sieben Jahre. Die Besoldung richtet sich nach den hierfür maßgeblichen gesetzlichen Vorschriften.

Wählbar ist, wer die Voraussetzungen für die Ernennung zur Beamtin/zum Beamten auf Zeit erfüllt und die für dieses Amt erforderliche Eignung, Befähigung und Sachkunde besitzt. Darüber hinaus müssen die persönlichen Voraussetzungen nach § 4 Sächsischem Beamtengesetz für die Berufung in das Beamtenverhältnis vorliegen.

Gesucht werden zielstrebige, entscheidungsfreudige und verantwortungsbewusste Führungspersönlichkeiten mit überdurchschnittlicher Einsatzbereitschaft.

Die/Der fachlich und persönlich geeignete Bewerberin/Bewerber soll über einen für den zukünftigen Geschäftskreis einschlägigen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss in sachlicher Beziehungsnähe zu den Aufgaben des Geschäftskreises und mehrjährige Leitungserfahrung in einer größeren kommunalen Verwaltung sowie im Führungsmanagement verfügen. Aufgrund ihrer/seiner nachweislichen Erfahrungen und fundierten Fachkenntnisse in mehreren der nachbezeichneten, zum Geschäftskreis gehörigen Bereiche soll sie/er in der Lage sein, einer zukunftsorientierten Stadtverwaltung unter den Bedingungen von wachsenden wirtschaftlichen Anforderungen und unter Anwendung moderner Verwaltungsmethodik den richtigen Impuls für die Weiterentwicklung der Stadt Görlitz als Große Kreisstadt zu geben.

Erwartet werden die Fähigkeit zur kooperativen und leistungsorientierten Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie die Bereitschaft zur vertrauensvollen und loyalen Zusammenarbeit mit dem Oberbürgermeister und dem Stadtrat sowie ein guter Kontakt zur Bevölkerung.

Kenntnisse und Erfahrungen in den nachbezeichneten, zum Geschäftskreis gehörigen Bereichen werden nach der voraussichtlichen Bedeutung derselben für die Stadt Görlitz während der Wahlzeit gewichtet.

Zum Geschäftskreis gehören die nachfolgenden Bereiche:

- der Bereich Kultur; dieser umfasst die Förderung von Kunst und Kultur sowie die Verwaltung von Museen und Bibliotheken.
- der Bereich Bauen und Stadtentwicklung; dieser umfasst das Amt für Stadtentwicklung, das Amt für Hochbau und Liegenschaften und das Tiefbau- und Grünflächenamt.
- der Bereich Ordnung und Sicherheit; dieser umfasst das Amt für öffentliche Ordnung.

Zum Aufgabenbereich des Bürgermeisters gehört des Weiteren die Übernahme der Geschäftsführertätigkeit der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH.

Eine Änderung der Geschäftskreise bleibt dem Oberbürgermeister im Einvernehmen mit dem Stadtrat ausdrücklich vorbehalten.

Es wird vorausgesetzt, dass die/der Beigeordnete ihren/seinen Wohnsitz und Lebensmittelpunkt in der Stadt Görlitz bzw. in der Umgebung nimmt.

In Ihrer Bewerbung sollte deutlich werden, welche Schwerpunkte und Ziele Sie für die künftige Entwicklung der Stadt Görlitz, insbesondere im Hinblick auf Ihren Geschäftskreis, sehen.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis **04.05.2015** (Ende der Bewerbungsfrist) an:

Oberbürgermeister der Stadt Görlitz
Herrn Siegfried Deinege
Postfach 30 01 31, 02806 Görlitz

Bitte beachten Sie, dass elektronische Bewerbungen keine Berücksichtigung finden. Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet. Für den Fall des Rücksendewunsches bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlags.

Stadtverwaltung Görlitz
Sachgebiet Steuer- und
Kassenverwaltung als
Vollstreckungsbehörde
Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz

Görlitz, 21.04.2015
Tel.: 03581 671347
Fax.: 03581 671271

Zwangsversteigerung von Immobilien

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen auf Antrag der Stadt Görlitz durch das Amtsgericht Görlitz u. a. folgende Immobilien öffentlich versteigert werden:

Am Bahnhof 8 (Gebäude u. Freiflächen, Gewerbegrundstück)
Bautzener Straße 48 (9 Wohneinheiten eines Mehrfamilienhauses)
Hohe Straße 4 (unsaniertes Mehrfamilienhaus, 8 Wohneinheiten)

Hotherstraße 10 (unsaniertes Mehrfamilienhaus, 7 Wohneinheiten)
Konsulstraße 68/Postplatz 8 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
Promenadenstraße 57 (unsaniertes Wohnhaus, Friedrich-Forell-Haus)
Schillerstraße 26 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)

Interessenten können sich für Auskünfte zu den Objekten an die Stadt Görlitz, Frau Hennig, Tel.: 03581 67-1347, wenden.



Stadtverwaltung Görlitz
SG Steuer- und Kassenverwaltung
Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 671320
1304
Fax: 03581 671457

Stadtverwaltung Görlitz
SG Steuer- und Kassenverwaltung
Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 671323
Fax: 03581 671457

Zahlungserinnerung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum **15.05.2015** die

Grundsteuern A und B, Gewerbesteuer- vorauszahlungen, Hundesteuern und Straßen- reinigungsgebühren

fällig werden. Bitte tätigen Sie Ihre Zahlung rechtzeitig. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Aktenzeichen des Abgabebescheides an. Bitte beachten Sie, dass für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung entstehen, zuzüglich weiterer Gebühren.

Sie können Ihrer Zahlungsverpflichtung bequem nachkommen, indem Sie uns eine Lastschriftinzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse oder Sie rufen uns persönlich an.

*Mit freundlichen Grüßen
Ihre Steuer- und Kassenverwaltung*

Görlitz, 21.04.2015

Stadtverwaltung Görlitz
SG Steuer- und Kassenverwaltung
Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 671320
1304
Fax: 03581 671457

Öffentliche Mahnung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum **28.03.2015** für einige Abgabepflichtige die

Grundsteuern A und B, Gewerbesteuer vorauszahlungen und Straßenreinigungsgebühren

fällig waren. Die Abgabepflichtigen, die sich mit der Zahlung der genannten Abgaben im Rückstand befinden, werden hiermit gemäß § 13 Sächsisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz gemahnt und aufgefordert **bis zum 28.04.2015** ihrer Zahlungspflicht nachzukommen. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Aktenzeichen des Abgabebescheides an. Für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben sind Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung zu zahlen.

Für diese öffentliche Mahnung wird keine Mahngebühr erhoben. Bei einem weiteren Zahlungsverzug erfolgt eine schriftliche Mahnung mit einer Mahngebühr von mindestens 5,00 EUR oder die Abgaben werden sofort durch Zwangsvollstreckungsmaßnahmen beigetrieben. Sie können Mahnungen umgehen, indem Sie uns eine Lastschriftinzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse.

*Mit freundlichen Grüßen
Ihre Steuer- und Kassenverwaltung*

Görlitz, 21.04.2015

Öffentliche Mahnung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum **15.04.2015** die

Zweitwohnungsteuer

fällig war. Die Abgabepflichtigen, die sich mit der Zahlung der genannten Abgaben im Rückstand befinden, werden hiermit gemäß § 13 Sächsisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz gemahnt und aufgefordert **bis zum 28.04.2015** ihrer Zahlungspflicht nachzukommen. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Aktenzeichen des Abgabebescheides an. Für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben sind Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung zu zahlen.

Für diese öffentliche Mahnung wird keine Mahngebühr erhoben. Bei einem weiteren Zahlungsverzug erfolgt eine schriftliche Mahnung mit einer Mahngebühr von mindestens 5,00 EUR oder die Abgaben werden sofort durch Zwangsvollstreckungsmaßnahmen beigetrieben. Sie können Mahnungen umgehen, indem Sie uns eine Lastschriftinzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse.

*Mit freundlichen Grüßen
Ihre Steuer- und Kassenverwaltung*

Görlitz, 21.04.2015

Öffentliche Bekanntmachung Gewässerunterhaltung an Gewässern II. Ordnung im Stadtgebiet Görlitz für 2015

Das Tiefbau- und Grünflächenamt der Stadt Görlitz möchte hiermit bekannt geben, dass ein Fachbetrieb für Garten- und Landschaftsbau mit Unterhaltungsmaßnahmen (Mahd, Krauten, Beräumung von Sedimenten, Gehölzschnitt und Beseitigung von Verklausungen) an Gewässern II. Ordnung im Stadtgebiet Görlitz für das Jahr 2015 beauftragt wurde.

Die Unterhaltungsmaßnahmen, beginnend ab April bis Dezember 2015, werden an folgenden Gewässern durchgeführt: Birkenallee-graben, Feldmühlgraben, Schlaurother Wasser, Kalkwerksgraben, Klingewalder Wasser, Hochwasserentlastungsgraben, Sonnenland-graben, Badgraben, Kunnerwitzer Wasser, Sandgrubengraben, Schweinemastgraben, Mühlgraben Ludwigsdorf, Altarm Zodel, Carolusgraben, Nordrandumfluter, Mühlgraben Tauchritz, Stock-borngraben, Graben Neugasse, Klein-Neundorfer Wasser, Sieben-börner, Catharinengraben, Friedrich-Engels-Graben, Stadtgraben.

Die Gewässereigentümer, die Anlieger und die Hinterlieger haben die zur Unterhaltung der Gewässer erforderlichen Maßnahmen auf den Ufergrundstücken und Gewässerrandstreifen gemäß § 38 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) in Verbindung mit § 41 Abs. 1 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) zu dulden. Der beauftragten Firma und Berechtigten ist der Zugang zu gewähren. Die Unterhaltungsmaßnahmen sind nach Sächsischen Wassergesetz zur Gewährleistung der Abflusssicherheit erforderlich. Die Ankündigung erfolgt gemäß § 41 Abs. 1 WHG mit dieser Bekanntgabe. Für Rückfragen steht das Tiefbau- und Grünflächenamt, Sachgebiet Stadtgrün Frau Kern, unter folgender Telefonnummer 03581 672613 zur Verfügung.



Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 4 des Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegen Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 6-8, (Zimmer sh. Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zi.	Datum	Aktenzeichen	Pflichtige	letzte bekannte Anschrift
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■

■ dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegen Bescheide zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 (Zimmer-Nr. entnehmen Sie bitte der Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Besch.-Datum	Aktenzeichen	Pflichtige/r	letzte bekannte Anschrift
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.



Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Person liegt das unten aufgeführte Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18, Zimmer 1 in Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Bescheid-Datum	Aktenzeichen	Abgabepflichtige/r	letzte bekannte Anschrift
██████████	██████████	██████████	██████████ ██████████
██████████	██████████	██████████	██████████ ██████████
██████████	██████████	██████████	██████████ ██████████

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei der betroffenen Pflichtigen um eine Schuldnerin handelt.

Öffentliche Auslegung

Entwurf des Bebauungsplanes BS 09 „Sport- und Freizeitanlagen Blaue Lagune“

Der Planungsverband Berzdorfer See hat in seiner Sitzung am 29.04.2013 die Aufstellung des Bebauungsplanes BS 09 „Sport- und Freizeitanlagen Blaue Lagune“ am Berzdorfer See beschlossen.

Das Plangebiet befindet sich am Südwestufer des Berzdorfer Sees und liegt ca. 1 km westlich der Ortslage Tauchritz. Es umfasst folgende Flurstücke:

Gemarkung Schönau-Berzdorf: 2218/3 teilweise, 2311/1 teilweise, 2482/10 teilweise, 2482/12 teilweise, 2482/15 teilweise, 2505/7 teilweise;

Gemarkung Hagenwerder Flur 5: Flurstück 55/6 teilweise.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplans ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wird mit Planzeichnung, Textlichen Festsetzungen und Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vom **12.05.2015 – 15.06.2015**

in der Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Stadtentwicklung, Sachgebiet Städtebau, Hugo-Keller-Straße 14, Erdgeschoss linker Gang, während folgender Zeiten (Öffnungszeiten)

Montag - Donnerstag 06:30 – 19:00 Uhr

Freitag 06:30 – 16:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. In den Auslegungunterlagen ist auch der Umweltbericht mit den Ergebnissen der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB enthalten. Folgende umweltbezogene Informationen zu den Auswirkungen des Bebauungsplanes liegen vor:

Boden:

- dauerhafter Verlust von Böden durch Versiegelung
- Vermeidung von Vermischung der Bodenschichten (Trennen der Mineralschicht und Mutterboden) während der Bauphase
- Bodenmechanische Untersuchung wird beauftragt

Wasser:

- keine Verschlechterung der Wasserqualität
- teilweise Hochwasserüberschwemmungsgebiet
- neue Berechnung der Hochwasserlinie läuft
- keine Überströmung des Arbeitsdamm bei einem HQ-100-Ereignis

Klima/Luft:

- Beeinflussung des Mikroklimas während der Bauzeit durch Verlust von Vegetationsstrukturen
- geringe Verschlechterung der Luftqualität durch erhöhten PKW-Verkehr nicht ausgeschlossen
- Pflanzung von Gehölzen als ausgleichende Wirkung auf das örtliche Kleinklima

Landschaftsbild:

- mittlere Beeinträchtigung des bereits anthropogen beeinflussten Landschaftsbildes (Bergbaufolgelandschaft) durch die Errichtung baulicher Anlagen und Entfernung von Gehölzstrukturen
- Neuaufforstung von Laubbäumen, Neuanpflanzung von Hecken sowie Erhalt landschaftsprägender Gehölzflächen als Kompensationsmaßnahme

Schutzgebiete:

- keine betroffen aber angrenzend zu Naturschutzgebiet „Rutschung P“

Flora/Biotope/Wald:

- Überbauung des gesetzlich geschützten Biotops „naturnahes, temporäres Kleingewässer“ sowie „Schilfröhricht außerhalb stehender Gewässer“
- Wiederherstellung der Biotope innerhalb und außerhalb des Planungsgebietes
- Beanspruchung von Flächen im Sinne des SächsWaldG durch Überbauung von ca. 1 ha Waldfläche
- Neuaufforstung außerhalb des Plangebietes



Fauna:

- Artenschutzrechtliche Erfassungen von Vögeln, Amphibien, Reptilien, Lauf- und Wasserkäfern, Tagfaltern und Heuschrecken dokumentiert
- Beeinträchtigungen durch Überplanung von Habitaten
- Maßnahmen zum Erhalt/Neuanlage von Ersatzhabitaten
- Verringerung der Beeinträchtigung durch Festlegung von Bauzeiträumen sowie Schutzmaßnahmen

Mensch:

- geringe Beeinträchtigung durch erhöhten PKW- und während der Bauphase auch LKW-Verkehr
- Verbesserung der Freizeit- und Erholungsangebote in der Umgebung
- Schalltechnische Untersuchung läuft

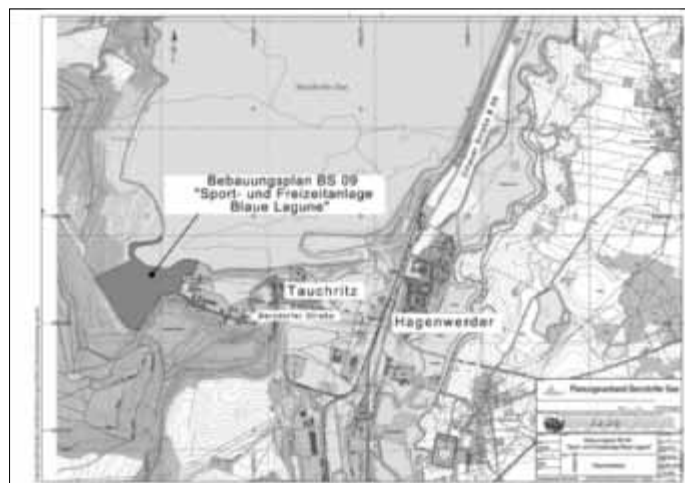
Kultur- und Sachgüter:

- keine Beeinträchtigung

Gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB können während der Auslegungsfrist von jedermann Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. Diese Veröffentlichung erscheint am 21.04.2015 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Görlitz, den 10.04.2015

Siegfried Deinege
Verbandsvorsitzender
Planungsverband Berzdorfer See



Übersichtsplan unmaßstäblich

Öffentliche Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Ostritz-Leuba-Hagenwerder

Einladung zur Vollversammlung für das Jagdjahr 2015/2016 der Jagdgenossenschaft Ostritz-Leuba-Hagenwerder

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Ostritz-Leuba-Hagenwerder werden zur Versammlung der Jagdgenossenschaft am **Donnerstag, 07.05.2015, um 19:00 Uhr, in den Besprechungsraum der Stadtverwaltung Ostritz**, Markt 1, 02899 Ostritz eingeladen.

Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind die Grundstückseigentümer der Gemarkung Ostritz, Leuba und Hagenwerder, auf deren Grundstücken das Jagdrecht besteht und die nicht einen Eigenjagdbezirk bilden.

Tagesordnung:

1. Berichte über das Jagdjahr 2014/2015
2. Kassenbericht
3. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes
4. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages der Jagdgenossenschaft
5. Beschluss über den Haushaltsplan 2015/ 2016
6. Beschluss über die Ausgabe „entgeltlicher“ Begehreine
7. Wahl des Jagdvorstehers
8. Wahl des stellvertretenden Jagdvorstehers
9. Wahl der Beisitzer
10. Wahl der Rechnungsprüfer
11. Sonstiges

Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung sind in der Stadtverwaltung Ostritz, Markt 1, 02899 Ostritz bei Frau Zölfel (Tel. 884-22) einzureichen.

Ostritz, 20.04.2015

M. Prange
Bürgermeisterin

Bekanntmachung der Evangelischen Kirchengemeinde Ludwigsdorf

Der Gemeindegemeinderat der Ev. Kirchengemeinde Ludwigsdorf beschließt die Ergänzung der Gebührenordnung vom 18.11.2014 in folgendem Punkt:

§ 5 Gebühren Punkt VI. Sonstige Gebühren

6. Gebühr für die Nutzung der Urnengemeinschaftsanlage mit Namensnennung auf Steingrabmal UGA 5 (die Tarifstellen I, II und III finden keine Anwendung)
EUR 2.937,87

Gemeindegemeinderat der Ev. Kirchengemeinde Ludwigsdorf

Ludwigsdorf, den 14.01.2015



Niederlassung Bautzen, 10. April 2015

Bekanntmachung des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Bautzen, über die Lärmsanierung der B 99 in der Ortsdurchfahrt Görlitz

Im Rahmen des Programms zur Lärmsanierung stark befahrener Bundesstraßen ist die Lärmsanierung der Ortsdurchfahrt der B 99 durch Görlitz vorgesehen. Dieser Abschnitt der B 99 wirkt schon mit der 1. Stufe der Lärmkartierung auf der Grundlage des Gesetzes zur Umsetzung der EG-Richtlinie über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm auslösend für die Erstellung des Lärmaktionsplanes der Stadt Görlitz.

Durch eine schalltechnische Berechnung wurden die Gebäude ermittelt, an deren Fassaden die Auslösegrenzwerte für die Erstattung von Kosten für Lärmsanierungsmaßnahmen überschritten werden. Für die Eigentümer der ausgewiesenen Gebäude besteht nun die Möglichkeit, die Erstattung der Kosten für durchzuführende Lärmsanierungsmaßnahmen zu beantragen. Dazu ist ein formloser Antrag mit einem beigefügten vereinfachten Grundriss der hinter der jeweiligen Fassade befindlichen Wohnungen zu stellen.

Der Antrag ist zu richten an das:

Landesamt für Straßenbau und Verkehr
Niederlassung Bautzen
Referat 24

02601 Bautzen

Ansprechpartner dort ist Frau Müller im Referat 24, Umweltschutz, erreichbar unter:

Tel.: 03591 684 206

E-Mail: Dagmar.Mueller@lasuv.sachsen.de

Nach Abschluss einer Vereinbarung mit der Straßenbauverwaltung und Abnahme der durchgeführten Maßnahmen erfolgt die Erstattung der Kosten zu 75 %.

Über die weitere Verfahrensweise werden die Eigentümer nach erfolgter Antragstellung informiert.

Folgende Gebäude wurden ermittelt:

Am Brautwiesentunnel 2
Biesnitzer Straße 1 bis 5, 8 bis 19, 78 bis 88, 90, 94 und 95
Biesnitzer Straße 77a, Lutherstraße 34,
Brautwiesenplatz 1 und 2, Brautwiesenstraße 37
Carl-von-Ossietzky-Straße 45, Zittauer Straße 31 (Eckhaus)
Cottbuser Straße 5 bis 12, 23, 32
Eichendorffstraße 7
Goethestraße 24, Zittauer Straße 79 (Eckhaus)
Heilige-Grab-Straße 46
Jauernicker Straße 23 und 43
Johannes-R.-Becher-Straße 15
Kunnerwitzer Straße 16
Landeskronstraße 23 und 26

Lilienthalstraße 1 und 2
Lutherstraße 10 und 11, 13, 16 bis 18, 20 bis 33, 35 bis 51
Melanchthonstraße 12a, Lutherstraße 19

Pomologische-Garten-Straße 1 und 2
Posottendorfer Straße 1
Rauschwalder Straße 13
Rauschwalder Straße 64, Cottbuser Straße 24
Seidenberger Straße 1
Sonnenland 1
Zeppelinstraße 19, 21, 23, 25, 27, 29, 49, 56, 58,
Zittauer Straße 14, 15, 16, 20, 22, 24, 33, 35, 37, 43, 44, 61, 62,
62a, 62b, 63 bis 65, 67, 69, 71, 75, 77 und 78, 80d, 101, 115, 117
bis 119, 121, 123, 125, 127 bis 129, 131 bis 134, 136 und 137,
139, 18, 143 bis 145, 147 und 148, 151, 156, 158, 160 und 161,
163, 167, 169, 141, 170 bis 173, 176, 178 und 179, 181, 183,
185, 201, 501 (192 ?)

Es werden Räume geschützt, die ganz oder überwiegend zum Wohnen, Unterrichten, zur Kranken- oder Altenpflege oder zu ähnlichen, in gleichem Maße schutzbedürftigen Nutzungen (z.B. von Räumen in Kur- oder Kinderheimen, Krankenhäusern) bestimmt sind.

Gewerblich genutzte Räume, z. B. Büro-, Praxis- und Laborräume, Aufenthalts- oder Schlafräume in Übernachtungs- und Beherbergungsbetrieben zählen nicht zu den schutzbedürftigen Räumen.

Bautzen, den 09.04.2015

*Landesamt für Straßenbau und Verkehr
Niederlassung Bautzen
Jürgen Israel
Abteilungsleiter*

Mitteilung der Friedhofsverwaltung

Ab 4. Mai 2015 werden im Friedhofsgelände Kontrollen zur Standsicherheit von Grabmalen durchgeführt.

Lose Grabmale auf Friedhöfen sind eine unkalkulierbare Gefahr für Besucher und dort tätige Personen. Entsprechend der Technischen Anleitung zur Standsicherheit von Grabmalanlagen muss jährlich einmal die Kontrolle aller aufgestellten Grabmale seitens der Friedhofsverwaltung erfolgen. Nicht standsichere Grabmale werden mit einem Aufkleber versehen, der auf Unfallgefahr und notwendige Neuaufstellung hinweist. Bei Gefahr im Verzuge müssen die Grabmale fachgerecht auf die Fläche der Grabstelle gelegt werden.

Grabstelleneinhaber bzw. Nutzungsberechtigte sind gemäß § 32 (1) bis (3) Friedhofssatzung der Stadt Görlitz verpflichtet, selbst Kontrollen durchzuführen und Mängel vom Fachmann unverzüglich beseitigen zu lassen. Andernfalls muss die Friedhofsverwaltung, gegebenenfalls auf Kosten der Verantwortlichen, Sicherungsmaßnahmen durchführen.

Interessierte Bürger können bei der Standsicherheitsprüfung der Grabsteine zugegen sein.

Städtischer Friedhof Görlitz

Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur



Vernissage; 7. Mai 2015, 18:00 Uhr, Kaisertrutz

Anlass für die Sonderausstellung des Kulturhistorischen Museums „Denkfabrik 1600“ ist die Gründung der „Schola Augusta“ vor 450 Jahren.

Mit Zustimmung von Kirche und Kaiser zur Umnutzung des Gebäudes konnten Schüler und Lehrer der alten Lateinschule 1565 das aufgelöste Franziskanerkloster am Klosterplatz beziehen. Das Gymnasium wurde ab 1567 mit jährlich 200 Gulden von der kaiserlichen Biersteuer unterstützt. Geistiger Vater der Schule war Georg Ottoman, ein Freund Philipp Melancthons, der als Lehrer an der Lateinschule unterrichtet hatte und später im Görlitzer Rat wirkte.

Das wichtigste Unterrichtsfach war Latein, um Lehrbücher und christliche Schriften verstehen und interpretieren zu können. Der Lehrstoff der obersten Klasse, der Prima, ging in Görlitz weit über das an Schulen übliche Maß hinaus. Wie an einer Universität

wurden die Sieben Freien Künste unterrichtet. Als ersten Rektor verpflichtete der Görlitzer Rat den bedeutenden Gelehrten und Wittenberger Professor Petrus Vincentius, der die erste Schulordnung verfasste und Großes leistete. Ihm folgten in diesem Amt weitere namhafte Gelehrte, die enge Verbindung nach Wittenberg hielten. Über Generationen hinweg war die Schule Bildungsstätte für Knaben aus Görlitz und der Oberlausitz, dem schlesischen und böhmischen Adel.

Doch auch für arme Schüler, deren Eltern das Geld für Schule, Bücher und Unterhalt nicht aufbringen konnten, ließ der Bürgermeister Bartholomäus Scultetus Ende des 16. Jahrhunderts Freistellen am Gymnasium einrichten. Ausgehend von der Geschichte des Gymnasiums, seiner Lehrer, Rektoren und Schüler zeigt die Ausstellung das Gymnasium als Ideenschmiede fortschrittlichen Gedankengutes, das weit über

die Grenzen der Stadt und der Region Bekanntheit erlangte und Görlitz den Ruf einer toleranten wie gebildeten Metropole einbrachte. Zu sehen sind über 300 Objekte aus dem eigenen Museumsbestand sowie Leihgaben aus mehr als zehn Museen, Archiven und Bibliotheken der Oberlausitz, aus Dresden, Leipzig, Halle und Weimar sowie der Evangelischen Innengemeinde Görlitz.

Das Görlitzer Museum beteiligt sich mit diesem Projekt am Beitrag des Kulturraums Oberlausitz-Niederschlesien „Gesichter der Reformation in der Oberlausitz, Böhmen und Schlesien“ zum Reformationsjubiläum 2017. Zur Ausstellung ist ein Begleitheft erhältlich.

Veranstaltungen

Neben Kuratoren- und Themenführungen bieten wir begleitend zur Ausstellung kulturgeschichtliche Spaziergänge, ein Konzert, Familiennachmittage, Vorträge und Werkstätten für Erwachsene an.

Die Museumspädagogik nimmt einen festen Platz in der Sonderausstellung ein. An verschiedenen Stationen können sich Jung und Alt an schulischen Fertigkeiten vor 400 Jahren probieren, ausgewählte Persönlichkeiten kennenlernen und Exponate vertiefen.

Sonntag, 10.05., 28.06., 26.07., 06.09., jeweils 14:00 Uhr, Kaisertrutz

Kuratorenführungen: Denkfabrik 1600

Ines Haaser

Dienstag, 12.05., 15:00 Uhr, Kaisertrutz

Lehrerfortbildung: Denkfabrik 1600

Matthias Franke, Sandra Dannemann

Anmeldung bitte bis 11.05. unter Telefon 03581 671417 oder per E-Mail an: paedagogik@goerlitz.de

Donnerstag, 14.05., 15:00 Uhr, Kaisertrutz

Familiennachmittag: Schreibwerkstatt

Wir greifen zu Gänsefeder & Tinte
Sandra Dannemann

Hinweis: Freitag, 15.05., 19:30 Uhr, Gerhart-Hauptmann-Theater in Görlitz

Uraufführung des Films „Morgengröße im Aufgang – Hommage à Jacob Böhme“

Ein Film von Max Hopp, Ronald Steckel und Klaus Weingarten
81 Minuten, Nootheater & Organisation zur Umwandlung des Kinos 2015

Freitag, 22.05., 19:30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Obermarkt

Konzert: Harmoniae Gorlicensis

Das farbige Görlitzer Musikleben um 1600

Werke von Rosenmüller, Hamerschmidt, Gallus aus Harmoniae Hymnorum und Lieder von Martin Moller

Montag, 25.05., 14:00 Uhr, Peterstraße 14

Kostümführung: Der Alltag im Görlitzer Hallenhaus um 1600 mit Bürgermeister Elias Mältzer alias Rainer Michel

Kunstgefühl 1800

Die Görlitzer Zeichenschule (um 1750 - 1831)

Das Kulturhistorische Museum widmet der Görlitzer Zeichenschule ergänzend zur Sonderausstellung „Denkfabrik 1600“ eine Kabinettausstellung im Barockhaus Neißstraße 30, die zur „Langen Nacht des Zeichnens“ am 19. Juni, 18:00 Uhr eröffnet wird. In „Kunstgefühl 1800“ wird eine Auswahl von Landschaftszeichnungen und Portraits, figürlichen, architektonischen und ornamentalen Darstellungen aus dem umfangreichen Konvolut der Görlitzer Zeichenschule präsentiert, das zum Sammlungsbestand des Kulturhistorischen Museums gehört. Auch hier bereitet das Museum ein umfangreiches Begleitprogramm vor, das sich in an alle Altersgruppen richtet.

Weitere Informationen und Veranstaltungstermine folgen und sind auch auf unserer Museumsseite www.museum-goerlitz.de abrufbar.

Internationaler Museumstag am 17. Mai bei den Görlitzer Sammlungen

Auch in diesem Jahr beteiligen sich die Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur am Internationalen Museumstag, der am Sonntag, dem 17. Mai, stattfindet und unter dem Motto „Museum. Gesellschaft. Zukunft“ steht. Für die Görlitzer Sammlungen ist das Motto Programm. Nach aufwändigen Sanierungsarbeiten und dem Neuaufbau aller Dauerausstellungen beginnt für die Mitarbeiter des Kulturhistorischen Museums und der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften die eigentliche Arbeit – die Häuser, Inhalte und Angebote einer breiten Öffentlichkeit zugänglich und bekannt zu machen.

Am 17. Mai 2015 gewähren die Görlitzer Sammlungen freien Eintritt in die Dauerausstellungen im Barockhaus Neißstraße 30 und im Kaisertrutz.

Im Kaisertrutz liegt der Fokus auf der Darstellung der kulturgeschichtlichen Entwicklung von Stadt und Region, dazu setzt die Galerie der Moderne mit Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts einen Glanzpunkt. Derzeit erfolgt ein Umbau in der Sonderausstellungsetage. Auf „Die Himmelsscheibe von“ folgt ab 8. Mai die „Denkfabrik 1600“, die mit Blick auf das 450-jährige Jubiläum des Gymnasium Augustum einen bedeutenden Teil der Görlitzer Bildungsgeschichte bis zur Gegenwart sichtbar macht.

Die besondere Aufmerksamkeit richten die Görlitzer Sammlungen am Internationalen Museums(sonn)tag auf das Barockhaus Neißstraße 30. Das Haus mit seiner Architektur und dem weitgehend original erhaltenem Mobiliar, den Bibliotheken, den wissenschaftsgeschichtlichen Sammlungen, Gerätschaften und Gemälden bilden eine museale Einheit. Thematisch liegen die Schwerpunkte der Präsentationen auf „Bürgerliche Kultur des Barockzeitalters“ und „Kunst und Wissenschaft um 1800“.

Um **11:00 Uhr** laden die Görlitzer Sammlungen im Barockhaus Neißstraße 30 zur Themenführung „Die Oberlausitzische Ge-



Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften

sellschaft der Wissenschaften“ mit Constanze Herrmann ein. Karin Stichel zeigt **14:00 Uhr** im Barockhaus Neißstraße 30 bei einer weiteren Themenführung „Die Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften“. (Foto: ©Thomas Meyer/OST-KREUZ)

Den Nachmittag beschließt Kai Wenzel **16:00 Uhr** im Johannes-Wüsten-Saal des Barockhauses Neißstraße 30 mit einer Präsentation restaurierter Grafiken aus der Sammlung des Carl Adolph Traugott v. Schachmann (1725–1789). Das Förderprojekt wurde vom Freundeskreis der Kulturstiftung der Länder großzügig mit 15.000 Euro unterstützt.

Carl Adolph Gottlob von Schachmann wurde 1725 geboren und ab seinem 13. Lebensjahr in Berlin unter Aufsicht des Nikolaus Ludwig Reichsgraf von Zinzendorf und der Herrnhuter Brüdergemeinde erzogen. Er verfügte über eine hohe künstlerische Begabung, wissenschaftliche Neugier, große Sammelleidenschaft sowie ein religiös geprägtes politisch-soziales Engagement. Reisen führten ihn mehrfach

Grafiksammlung, die in Schloss Königshain untergebracht war. Die Reste seiner Sammlungen erwarb die Stadt Görlitz im Jahr 1943. Während des Zweiten Weltkriegs bestanden keine Möglichkeiten, die Grafiken angemessen aufzuarbeiten und auch in den Jahren der DDR fehlten dafür die Mittel. So schlummerten die zum Teil beschädigten Blätter rund sieben Jahre im Museumsdepot. Dank der Unterstützung durch den Freundeskreis der Kulturstiftung der Länder wurde es möglich, 165 Grafiken fachgerecht zu restaurieren. Darunter befinden sich wertvolle Werke von namhaften niederländischen, englischen und französischen Meistern.

(Foto: Kai Wenzel)

Zu den charakteristischen Schadensbildern gehörten starke Verschmutzungen, Stauchungen, Knicke und Risse.

durch Deutschland und weite Teile Europas. Von 1744 bis 1746 studierte er an den Universitäten Leipzig, Erfurt und Tübingen. Im Jahre 1747 übernahm er die Leitung der Familiengüter Ober Linda (Platerówka) und Hermsdorf (Jerzmanki) und nach dem Tod seines Vaters 1752 auch die des Rittergutes Königshain. 1764 bis 1766 ließ er dort nach eigenen Plänen ein neues Barockschloss bauen. Er war Mitbegründer der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften und Schöpfer ihres Signets, das einen blühenden Orangenweig mit zwei Früchten zeigt. Schachmann besaß eine bedeutende Bibliothek und

Um sie für Ausstellungs- und Forschungszwecke wieder zugänglich zu machen, bedurften sie einer behutsamen Reinigung und Glättung sowie einer Neumontage auf Passepartouts aus archivsickelem Karton. Substanzgefährdende Schäden waren zu sichern, bereits verlorene Partien neutral zu ergänzen. Mit den konservatorischen Arbeiten wurde die Dresdener Diplomrestauratorin Barbara Schinko beauftragt.

Einige der restaurierten Kunstwerke aus der Schachmannschen Sammlung werden am Internationalen Museumstag erstmals öffentlich präsentiert.



Nicolas-Henri Tardieu nach Antoine Coypel, L'adieu d'Hector, um 1740, Kupferstich, Kulturhistorisches Museum Görlitz (Zustand nach der Restaurierung)

Weitere Veranstaltungen



Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1
Mittwoch, 22.04., 12:12 Uhr
**Kunstpause: Malerei als Kulisse
Julius Hofmann**

Kai Wenzel

Sonntag, 26.04., 15:00 Uhr
Vom Feuerstein zur Bronzenadel

Ur- und Frühgeschichte der Oberlausitz
Kuratorenführung



Barockhaus Neißstraße 30
Freitag, 24.04. + Samstag, 25.04.
**Frühjahrstagung der
Oberlausitzischen Gesellschaft
der Wissenschaften**

Sonntag, 03.05., 14:00 Uhr
**Hausführung: Von A wie Ameiß
bis Z wie „Zur gekrönten
Schlange“**

Constanze Herrmann



Reichenbacher Turm, Obermarkt 4
Freitag, 01.05., 14:00 Uhr
**Themenführung:
Über den Dächern von Görlitz**

Thomas Berner

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10:00 bis 17:00 Uhr
sowie zusätzlich am Pfingstmontag, 25.05., von 10:00 bis 17:00 Uhr

Fundsachen März 2015

2 Schlüsselbunde
1 Fahrzeugschlüssel „Mercedes“
4 Fahrräder
1 Handy
1 Angel
1 Teddy
2 Eheringe
1 Ring
1 Etui mit 2 Brillen und 1 Kamm

Fundsachen können im Bürgerzentrum Jägerkaserne auf der Hugo-Keller-Straße 14 abgegeben werden. Rückfragen sind unter der Rufnummer 03581 671235 möglich.

Die Herausgabe von Fundsachen und die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgt bei Katrin Demuth in der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 5. Bei der Abholung von Fundsachen wird um vorherige Terminabsprache unter Telefon 03581 671522 gebeten, da einige Fundsachen zurzeit im anderen Gebäude lagern und erst geholt werden müssen.

Anzeigen

Der Sparkassen-Privatkredit. Mit uns können Sie rechnen.

Nutzen Sie schon mehrere Ratenkredite?

Das Leben ist nicht berechenbar.
Aber seine Finanzierung. Unsere Lösung für Sie:

Fassen Sie Ihre Kredite in einer Rate zusammen!



Ihre Vorteile:


- Nur eine bequeme Monatsrate.
- Die Rate ist meist niedriger als Ihre bisherige Belastung.
- Sie gewinnen finanzielle Freiräume und einen guten Überblick.

Tobias Wendt
Filiale Görlitz, Berliner Straße

**Vereinbaren Sie jetzt einen Termin in Ihrer Filiale!
Telefon 03581 467-0**

www.spk-on.de
info@spk-on.de

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse
Oberlausitz-Niederschlesien**

GÜNTIGER ALS SIE DENKEN: DER SEAT REIFENSERVICE MIT FRÜHJAHRSCHECK

Ihre Vorteile:

- / Fachgerechte Reinigung, Prüfung und Montage der Räder.
- / Breite Auswahl an Reifen und Kompleträdern
- / Sorgfältige Prüfung von Bremsen, Reifen, Ölstand, Scheinwerfern, Kühlsystem u.v.m.

Autohaus
BRENDLER
Görlitz

Ihr Partner
rund um's
Auto

Am Flugplatz 20 · 02828 Görlitz

☎ 0 35 81 / 32 39 - 0 · www.autohaus-brendler.de

Informationen aus der Stadtbibliothek

Welttag des Buches: Buchvorstellung und Vortrag

Am Donnerstag, dem 23. April, 18:00 Uhr stellt Dr. Bertram Kurze sein Buch „Reichsautobahnen in Mitteldeutschland 1933 – 1943“ in der Görlitzer Stadtbibliothek vor. Es handelt sich bei der grundlegenden

Publikation des Erfurter Autors um die erste umfassende und profunde Geschichte zu den Reichsautobahnen in Mitteldeutschland von 1933 bis 1943. Auch der Autobahn von Dresden

nach Görlitz, die bereits seinerzeit bis Bunzlau führen sollte, sind mehrere Kapitel gewidmet.

Das Buch kann im Rahmen der Veranstaltung käuflich erworben

werden. Es ist nicht über den Buchhandel erhältlich.

Der Eintritt beträgt 3 Euro und Reservierungen sind möglich!

Treffpunkt Onleihe

Am Dienstag, 28. April, um 10:30 Uhr sowie am Montag, 11. April, um 16:30 Uhr heißt es wieder Treffpunkt Onleihe. Es werden Fragen zur Anmeldung und Ausleihe in der On-

leihe-Oberlausitz, zu eBook-Reader, Smartphone, Tablet oder PC und zu den notwendigen Voraussetzungen für die Online-nutzung beantwortet, welche für die Nutzung der Onleihe benö-

tigt werden. Und es wird auch über mögliche Probleme beim Herunterladen von E-Books aus der Onleihe geredet.

Wer noch andere Fragen oder Probleme beim Ausleihen von

E-Medien hat und diese geklärt haben möchte, ist bei dem kostenlosen „Treffpunkt - Onleihe“ in der Görlitzer Stadtbibliothek richtig.

Ausstellung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

Am Mittwoch, dem 6. Mai, wird um 17:00 Uhr in der Görlitzer Stadtbibliothek die Ausstellung „Baudenkmale in Deutschland

- Seht, welch kostbares Erbe!“ eröffnet. Auf Seite 21 des Amtsblattes gibt es weitergehende Informationen.

*Kontakt: Stadtbibliothek Görlitz
Jochmannstraße 2-3
03581 7672730
www.stadtbibliothek.goerlitz.de*

Anzeigen



**JETZT
100 €
BONUS***

Gaspreis zu hoch?

Jetzt vergleichen und zu SpreeGas wechseln:

- **regioBEST-Festpreis bestellen!**
- **100 € Bonus erhalten! ***
- **Preisgarantie bis 30.09.2016 sichern! ****

* Einmalig für Bestellungen, die bis zum 30.04.2015 bei SpreeGas eingehen. Setzt einen wirksamen Liefervertrag voraus. Auszahlung erfolgt bis spätestens 4 Wochen nach Lieferbeginn auf das von Ihnen angegebene Konto.
** Ausgenommen Änderungen bei Steuern und Abgaben. Dieser Anteil ist teilweise verbrauchsabhängig und beträgt derzeit bis zu 26%.

www.spreegas.de
0355 7822-156
(Gerlinde Pusch)



Die Kraft von hier.



Cartridge World®
www.cartridgeworld.de

Drucken Sie jetzt für die Hälfte!
Befüllen & Sparen... **50%**

Cartridge World® Görlitz Mo-Fr 10:00 - 18:30
Wilhelmsplatz Sa 09:00 - 12:00
Tel.: 03581 - 76 47 11 Fax: 03581 - 76 47 12

URLAUB an der Müritz



ferienkontor-mv.de



Aktivitäten zur besseren Nutzung des Angebots im Öffentlichen Personennahverkehr

Die Regionalbuslinie 147



Ein moderner und leistungsfähiger öffentlicher Personenverkehr (ÖPNV) ist wesentliche Grundlage für ein lebenswertes Wohnumfeld und für die Gewährleistung der Mobilität der Einwohner der Stadt Görlitz. Gleichzeitig bietet der Eisenbahn- und Busverkehr die Möglichkeit, auch die umliegenden Orte und Regionen zuverlässig und kostengünstig zu erreichen. Darüber hinaus leistet die Nutzung des ÖPNV im Vergleich zur Fahrt mit dem Pkw einen wichtigen Beitrag

zur Verbesserung der Umwelt- und Lebensbedingungen. Ziel des Zweckverbands Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) ist es, in der Stadt Görlitz und in der Region Oberlausitz-Niederschlesien eine optimale Abstimmung und Gestaltung der Angebote im ÖPNV, bestehend aus Eisenbahn, Straßenbahn und Bus, zu erreichen. Aus diesem Grund arbeitet der ZVON intensiv an möglichen Verbesserungen des Angebots im ÖPNV und

sucht auch nach Mitteln und Wegen, die Nutzungshäufigkeit der öffentlichen Verkehrsmittel zu erhöhen.

Aus diesem Grund wird als ein erster Schritt „modellhaft“ gemeinsam mit dem beauftragten Busunternehmen und unterstützt durch das Landratsamt Görlitz als „Aufgabenträger für den Öffentlichen Regionalbusverkehr“ eine umfangreichere Aktion zur Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten der Regionalbuslinie 147 durchgeführt.

Die Buslinie führt über die Strecke Görlitz – Bernstadt – Herrnhut und bietet damit einerseits für die Görlitzer eine gute Verkehrsanbindung in die Region; sie ermöglicht andererseits für die Bewohner der anliegenden Orte u. a. Ämter, Ärzte/Krankenhäuser und öffentliche Einrichtungen aller Art in Görlitz bequem zu erreichen und gewährleistet ihnen eine gute Verknüpfung zu weiterführenden Bus- und Eisenbahnlinien ab der Großen Kreisstadt Görlitz.

Die Einwohner der Stadt Görlitz haben – im Monat April 2015 beginnend – die Möglichkeit, ihre Meinung zur Buslinie zu äußern und Hinweise zur zukünftigen Gestaltung des regionalen Busverkehrs an den ZVON heranzutragen. Im Rahmen einer Befragungsaktion erhalten sie die Möglichkeit, auf einer vorfrankierten Postkarte Verbesserungswünsche zum ÖPNV zu äußern und – wenn gewünscht – in einen Dialog mit dem ZVON zu treten.

Die Einwohner der Ortschaft Kunnerwitz werden zusätzlich durch eine Postwurfsendung informiert.

Anliegen der Aktion ist es, mit der Linie 147 den Anforderungen an eine attraktive Verkehrsver-

bindung besser nachzukommen sowie eventuelle Nutzungshemmnisse zu erkennen und zu beseitigen.

Obwohl die Buslinie 147 den unmittelbaren Ansatz für die Aktion darstellt, bietet sich damit auch gleichzeitig die Gelegenheit, Hinweise zum ÖPNV in der Stadt und der gesamten Region zu geben und Wünsche zur Gestaltung des Verkehrsangebots zu äußern.

Die Postkarte ist integriert in einen Flyer, in dem Einzelheiten zur Buslinie 147 dargestellt werden. Die Flyer werden in Postsendungen an die Einwohner der an der Buslinie liegenden Orte versandt. Die Flyer liegen ferner auch in der Stadt Görlitz im Bürgerbüro der Jägerkaserne (ZVON-Infoständer), Hugo-Keller-Straße 14 für jedermann aus.

Die Bürger können jederzeit auch Wünsche nach persönlicher oder telefonischer Kontaktaufnahme an den ZVON herantragen, der sich dann mit ihnen telefonisch oder persönlich in Verbindung setzen wird.

Das Vorhaben ist Bestandteil eines Projekts der Europäischen Aktion „SmartMove“, mit dem Erfahrungen zu ähnlichen Buslinien bei verschiedenen Projektpartnern in europäischen Ländern gesammelt und zwischen den beteiligten Verkehrsorganisatoren ausgetauscht werden.

Für die Einwohner der Stadt Görlitz bietet sich mit dieser Aktion eine gute Gelegenheit, aktiv auf die Gestaltung des gesamten öffentlichen Verkehrsangebots Einfluss zu nehmen, und es wäre schön, wenn sie rege von dieser Möglichkeit Gebrauch machen würden.



Immer aktuell auf
www.goerlitz.de



1945 - 2015**Gedenken an 70 Jahre Kriegsende in Görlitz/Zgorzelec**

Das Holzkreuz auf dem Städtischen Friedhof/Neuer Teil erinnert an die Opfer des Zweiten Weltkrieges

Die bedingungslose Kapitulation der deutschen Streitkräfte besiegelte im Mai 1945 das Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa. Der 70. Jahrestag dieses Ereignisses wird in Görlitz und

Zgorzelec zum Anlass genommen, um am 8. Mai der Opfer auf verschiedenen Friedhöfen zu gedenken. Bürger sind eingeladen, sich zusammen mit Vertretern der Stadt, des Stadtrates, Ver-

einen und Kirchgemeinden an den Kriegsopfergedenkstätten zu versammeln.

Zum Gedenken sollen dort nicht nur Kränze niedergelegt werden, sondern 14:00 Uhr auch Kirchenglocken überall im Görlitzer Stadtgebiet läuten.

An das düstere Kapitel der Görlitzer Stadtgeschichte soll am gleichen Tag auch ein Gedenkmarsch durch Görlitz erinnern. Die Route verläuft entlang des Weges, den Häftlinge aus dem Görlitzer Außenlager des KZ Groß Rosen jeden Tag gehen mussten.

Das Barackenlager war im Frühsommer 1944 im Biesnitzer Grund eingerichtet worden. Mehr als 1750 Häftlinge lebten zeitweilig dort.

Die Insassen - überwiegend polnische und ungarische Juden - mussten Zwangsarbeit im Görlitzer Maschinen- und Waggonbau leisten. Mehrere Hundert Männer und Frauen haben Hunger und Misshandlungen nicht überlebt. Soldaten der Roten Armee befreiten das Lager am 8. Mai 1945.

Freitag, 8. Mai 2015

12:00 Uhr

Gedenken am Adlerdenkmal auf dem Soldatenfriedhof Zgorzelec

14:00 Uhr

Ehrungen an den Kriegsopfergedenkstätten auf den Friedhöfen Rauschwalde (Treffpunkt Sowjetischer Ehrenfriedhof), dem Städtischen Friedhof/Neuer Teil sowie den Friedhöfen in Kunnerwitz, Tauchritz und Weinhübel

16:00 Uhr

Beginn Gedenkmarsch am „Pioniermahnmal“ Fröbelstraße

gegen 17:00 Uhr

Ende des Marsches auf dem Gelände von Werk 1 des Waggonbaus in der Christoph-Lüders-Straße

18:00 Uhr

Ökumenischer Abendgottesdienst zum Gedenken an die Befreiung vom Nationalsozialismus und das Ende des Zweiten Weltkrieges vor 70 Jahren, Frauenkirche Görlitz

(Foto: Silvia Gerlach)

Anzeigen

VR-MeinKonto
- jetzt 1,5% p.a. sichern!

Keine Gewissensbisse.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Sprechen Sie einfach persönlich mit einem unserer Berater ganz in Ihrer Nähe oder gehen Sie online auf www.vrb-niederschlesien.de/vr-meinkonto

Elisabethstraße 42/43, 02826 Görlitz
Telefon 03581 464-60

Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG

OTTO - Fahrschule
Ausbildung aller Klassen
Aufbauseminarkurse

Ferienkurse
13.07. - 21.07.2015
03.08. - 11.08.2015
jeweils von 10.00 bis 13.00 Uhr oder 17.00 bis 20.00 Uhr
Theorieunterricht immer donnerstags
von 17.00 bis 20.00 Uhr möglich.

Demianiplatz 26 · 02826 Görlitz · **Telefon 03581 / 31 4888**
Fax 318788 · www.fahrschule-otto.de · Kontakt@fahrschule-otto.de

Anmeldung: Montag - Freitag 15.00 - 18.00 Uhr

Beispiele einer eindrucksvollen Rettungsbilanz

Unter dem Titel „Seht, welch kostbares Erbe!“ ist vom 8. Mai bis 6. Juni 2015 eine Ausstellung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) in Görlitz zu sehen. In der Stadtbibliothek werden 35 Denkmale aus ganz Deutschland in Wort und Bild vorgestellt. Sie repräsentieren verschiedene Epochen und unterschiedliche Denkmalgattungen. Alle gezeigten Bauwerke sind Förderprojekte der DSD. Die private Denkmalschutzstiftung konnte seit ihrer Gründung 1985 dank Spenden und Mittel der Lotterie GlücksSpirale mehr als 4.700 bedrohte Baudenkmale mit über einer halben Milliarde Euro retten helfen. Allein in Sachsen stellte sie für weit über 700 Denkmale mehr als 50 Millionen Euro zur Verfügung. In Görlitz wurden mehr als 80 Baudenkmale geför-

dert, so etwa St. Peter und Paul, das benachbarte Waidhaus, das Alte Rathaus, die ehemalige Synagoge und die Frauenkirche sowie zahlreiche Bürgerhäuser.

Die Ausstellung soll die gewaltigen Anstrengungen veranschaulichen, mit denen in den vergangenen Jahren ein bedeutsamer Teil des Bauerbes gerettet und erhalten wurde. Dafür steht etwa als ein Hauptvertreter der Backsteingotik, die Wismarer Georgenkirche oder die tunnel-, kurven- und brückenreiche Dampflokstrecke der Wutachtalbahn im Schwarzwald aus dem frühen 20. Jahrhundert. Als sächsische DSD-Förderprojekte sind das barocke Zisterzienserkloster Marienthal in Ostritz und die erhaltenen Epitaphien aus der zerstörten

Leipziger Universitätskirche in der Ausstellung bildlich vertreten. Trotz der eindrucksvollen Rettungsbilanz warnt die Stiftung vor einem Nachlassen der Bemühungen. Weiterhin benötigen viele Bauten bundesweit dringend Hilfe, um sie der nächsten Generation erhalten zu können. Parallel zu den rückläufigen Denkmalschutzmitteln der Länder und Kommunen steigt die Zahl der Förderanträge bei der Stiftung, die umso mehr auf Spenden und die Mittel der GlücksSpirale angewiesen ist. Die Ausstellung in der Stadtbibliothek, Jochmannstraße 2/3 in 02826 Görlitz kann vom 8. Mai bis 6. Juni 2015 montags von 14:00 bis 19:00, dienstags und mittwochs von 10:00 bis 18:00 Uhr, freitags von 10:00 bis 19:00 und samstags von 9:00



bis 12:00 Uhr besichtigt werden. Der Eintritt ist frei.

Buchvorstellung mit Shlomo Graber

Shlomo Graber, Überlebender des Konzentrationslagers Biesnitzer Grund, stellt am 5. Mai 2015 seine Autobiografie „Denn Liebe ist stärker als Hass“ in Görlitz vor. Das Buch erscheint 70 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges, als der damals 18-Jährige aus dem Außenlager des KZ Rosen befreit wurde.

Er hatte nicht nur zwei Deportationen und drei Konzentrationslager hinter sich, sondern verlor in Auschwitz auch fast seine ganze Familie.

Der Riverfield Verlag in Basel gibt die Autobiographie von Shlomo Graber heraus.

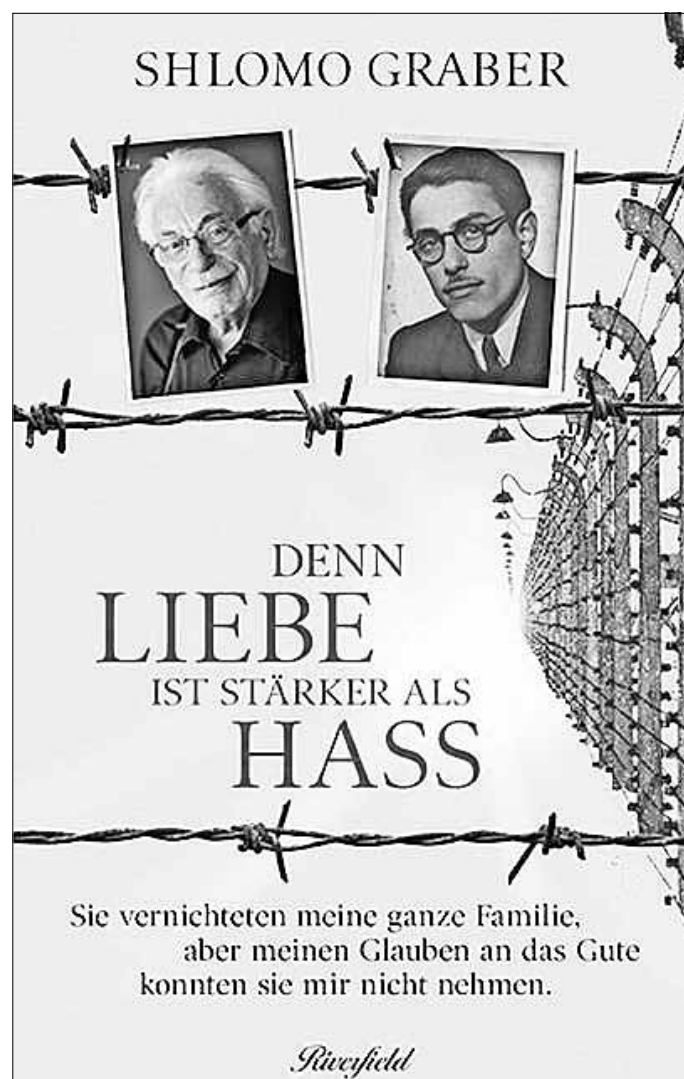
Darin berichtet er von einem Leben, das geprägt ist von Lebensmut und Optimismus. Graber, der 1926 in Majdan geboren wurde und in Ungarn aufwuchs, siedelte nach seiner Befreiung nach Israel über. Später zog er nach Basel, wo er als Kunstmaler

tätig ist.

Seit vielen Jahren hält der inzwischen 89-Jährige regelmäßig Vorträge an Schulen und in Gemeinden, um Jugendlichen als Zeitzeuge vom Holocaust zu berichten. Shlomo Grabers „Denn Liebe ist stärker als Hass“ ist nicht nur das Dokument eines der letzten Zeitzeugen des Holocaust und des Görlitzer Todesmarsches, sondern ein Plädoyer für Frieden und Toleranz.

Die Buchpräsentation beginnt am 5. Mai 2015 um 19:00 Uhr im Johannes-Wüsten-Saal des Kulturhistorischen Museums auf der Neißstraße 30. Der Eintritt ist frei.

Am Nachmittag will Shlomo Graber einen Teil der Strecke ablaufen, die er als Jugendlicher während des Todesmarsches von Görlitz nach Rennersdorf zurücklegte. Bürger sind eingeladen, ihn zu begleiten. Treffpunkt ist 14:00 Uhr am Mahmal in der Fröbelstraße.



25 Jahre „Grundton D“ – Auftakt in Görlitz

Der Deutschlandfunk startet die Jubiläumssaison seiner Benefiz-Reihe mit einem Konzert für die Görlitzer Synagoge



Der restaurierte Thoraschrein in der ehemaligen Synagoge

Mit einem Benefizkonzert in der Synagoge Görlitz am Sonntag, dem 26. April 2015, startet der Deutschlandfunk seine 25. „Grundton D“-Saison. Ab 17:00 Uhr werden der Pianist Jascha Nemtsov und die Cellistin Simone Drescher u. a. Werke von Max Bruch, Jakob Schönberg und Johannes Brahms spielen.

Außerdem liest Jascha Nemtsov Texte jüdischer Dichter aus Osteuropa.

Jascha Nemtsov hat sich nicht nur einen hervorragenden Ruf als Klaviersolist und Kammermusikpartner von Weltklasse-Musikern wie Tabea Zimmermann oder Kolja Blacher erworben, er

beschäftigt sich auch intensiv mit dem musikalischen Erbe jüdischer Komponisten. 2013 wurde er als Professor für Geschichte der jüdischen Musik an die Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar berufen.

Beim „Grundton D“-Konzert in der Görlitzer Synagoge wird er gemeinsam mit der Cellistin Simone Drescher auftreten. Sie gehört zu den herausragenden Cello-Virtuosinnen der jüngeren Generation. Erfolge beim Deutschen Musikwettbewerb oder beim renommierten Grand Prix Emanuel Feuermann dokumentieren ihre bereits jetzt beeindruckende Karriere.

„Grundton D“ - die Benefizkonzertreihe von Deutschlandfunk und Deutscher Stiftung Denkmalschutz

Seit 25 Jahren engagiert sich der Deutschlandfunk in Zusammenarbeit mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz für Baudenkmale in Not. Der Erlös der Benefiz-Veranstaltungen fließt direkt in den Wiederaufbau und Erhalt der Konzertsäle. Eine Erfolgsgeschichte, die sich auch in Zahlen ausdrücken lässt: Mehr als viereinhalb Millionen Euro kamen durch die Konzertreihe „Grundton D“ dem Denkmalschutz in Deutschland bereits zugute. Zehn unbedingt erhaltenswerte Baudenkmale im ganzen Bundesgebiet mit all ihrer Geschichte und ihren spannen-

den Geschichten werden auch im Jubiläumsjahr 2015 wieder zur Bühne für hochkarätige Musikerinnen und Musiker. Und die Chancen stehen gut, dass die „Grundton-D“-Konzerte wieder vielen Tausend Zuhörerinnen und Zuhörern vor Ort sowie am Radio, Augen, Ohren und Herzen öffnen werden für die wunderbaren Orte, in denen sie erklingen.

Der Mitschnitt des „Grundton D“-Konzerts aus der Synagoge in Görlitz wird am 24.05.2015 ab 21:05 Uhr im Deutschlandfunk „Konzertdokument der Woche“ ausgestrahlt.

Die Licht- und Tontechnik für diese Veranstaltung wird von CONCERTS Veranstaltungstechnik Görlitz gesponsert.

(Foto: Rayk Grieger)

Eintrittskarten für das Benefizkonzert in der Görlitzer Synagoge gibt es zum Preis von 25 ermäßigt 20 Euro im Vorverkauf bei:

Europastadt
GörlitzZgorzelec GmbH
Görlitz-Information
Obermarkt 32
Postanschrift:
Fleischerstraße 19
02826 Görlitz
03581 475722
03581 475747 (Fax)
willkommen@europastadt-goerlitz.de

Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.

Brückepreis für EU-Kommissionspräsident

Der Kommissionspräsident der Europäischen Union, Dr. Jean-Claude Juncker, erhält am 23. April 2015 den Internationalen Brückepreis der Europastadt Görlitz/Zgorzelec. Er wird damit für seine Verdienste um die Einigung Europas geehrt. Die Entscheidung für Juncker als Brückepreisträger 2014 war im Juli bekannt geworden. Die Bestätigung für den Termin zur Preisverleihung hatte sich

jedoch nach seiner Wahl zum EU-Kommissionspräsidenten im vergangenen Sommer verzögert. Der Internationale Brückepreis der Europastadt Görlitz/Zgorzelec wird seit 1993 an Personen vergeben, die sich in besonderer Weise um die europäische Verständigung verdient gemacht haben. 2013 ging die Auszeichnung an den Schriftsteller, Schauspieler und Kabarettisten Steffen Möller.

Die festliche Preisverleihung beginnt am 23. April, um 19:00 Uhr im Görlitzer Gerhart-Hauptmann-Theater.

Die Laudatio hält der sächsische Ministerpräsident Stanislaw Tillich. Karten für den Festakt sind kostenfrei an der Kasse des Senckenberg Museums für Naturkunde Görlitz erhältlich.

(Foto: Benjamin Brolet)





2016 - ein Jahr ohne Motto

Projekträger für 2015 haben Bescheide erhalten/Veolia Stiftung Görlitz reicht 47.000 Euro aus

Mit einem Antragsvolumen von 115.000 Euro haben sich die Görlitzer Vereine und Verbände um die Mittel der Veolia Stiftung Görlitz im Jahr 2015 beworben. Insgesamt zwölf Projekträger konnten sich freuen. Sie haben es nun schriftlich, mit wie viel Geld ihr Vorhaben bezuschusst wird. Die Veolia Stiftung Görlitz reicht insgesamt 47.000 Euro aus. Bereits Ende Januar hatte der Stiftungsrat dazu getagt.

Ein Beispiel ist der Förderverein des Anne-Augustum-Gymnasiums. Unter der Überschrift „Altes trifft Neues“ wurde eine Ausstellung erstellt, wie Sylvia Otto, die Geschäftsstellenleiterin der Veolia Stiftung im Görlitzer Rathaus mitteilte.

Eine Schnittstelle für regionale Jugendarbeit will Second Attemp aufbauen – und hat dafür Geld bekommen. Otto: „In dem Projekt geht es vor allem um Jugendliche, die sich für Kommunalpolitik interessieren und einbringen wollen.“ Der Verein denkt über eine feste Sprechstunde nach. Außerdem will er unter dem Titel „Zukunftsvisionen 2015“ eine leer stehende Villa wiederbeleben. „Hier gibt es in Görlitz schon gute Erfahrungen. Deshalb hat es der Stiftungsrat befürwortet, erläutert Otto.

Das Kulturhistorische Museum bekommt Geld für ein Handarbeitsprojekt, der Arbeitersamariterbund für eine Begegnungsstätte von Alt und Jung, die zum Beispiel beim gemeinsamen Spiel zueinanderfinden. Der Kinderschutzbund konnte den Stiftungsrat mit seiner Elternschule überzeugen und will in diesem Jahr verschiedene Veranstaltungen organisieren. Der Meeting Point Messiaen wird ebenfalls aus Mitteln der Stiftung projektbezogen gefördert. Auch die Caritas hat gemäß dem Motto „Alt und Jung gemeinsam“ einiges vor. Über den evangelischen Verein esta soll im Görlitzer Stadtteil Hagenwerder eine Begegnungskultur geschaffen werden. Die Idee von „GörlyDancing“, einem öffentlichen Tanzfestival, überzeugte den Stiftungsrat

ebenfalls. Das Projekt reichte der Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec ein. „Niemand vereinsamt – keiner bleibt zurück“ sagt der Verein „Hand und Fuß“. Hierbei gehe es laut Sylvia Otto um die Integration sozial benachteiligter Menschen. Und auch für den Wasserspielplatz am Helenenbad setzt sich die Stiftung ein. „Es gibt seit langem Bestrebungen, das Bad wieder zu eröffnen. Und dafür will die Stiftung ihren Teil leisten“, freut sich Otto, dass der beliebte Familientreffpunkt eine Chance bekommen soll. Nachdem die Projekte in diesem Jahr im weitesten Sinne die Verbindung von älteren und jüngeren Menschen stärken sollen, geht die Stiftung die Projektsuche für 2016 vollkommen offen an. „Es gibt kein Motto“, sagt die Geschäftsstellenleiterin. „Es werden Ideen gefördert, die zum Stiftungszweck passen.“ Es sei der Versuch, dass sich die Vereine und Verbände in Görlitz und Umgebung noch stärker mit der Veolia Stiftung Görlitz

und ihren Zielen beschäftigen. Bewerbungsfrist ist wieder am 31. Oktober 2015.

Die Veolia Stiftung Görlitz hat am 22. Januar 2013 ihre Arbeit aufgenommen und wird durch die Stadt Görlitz verwaltet.

Die Stiftung setzt sich dafür ein, Vereine, Verbände und Institutionen bei Projekten zu unterstützen, die helfen, Görlitz attraktiv und lebenswert zu machen. Dafür stellt die Veolia Stiftung Görlitz jährlich Mittel zur Verfügung. Der durch die Satzung festgelegte Stiftungszweck dient der Förderung von Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, Umwelt-, Landschafts- und Denkmalschutz, Völkerverständigung, insbesondere mit den Nachbarländern Polen und Tschechien, Jugend- und Altenhilfe sowie des Wohlfahrtswesens, des öffentlichen Gesundheitswesens und des Sports in der Region Görlitz. Weitere Informationen unter www.goerlitz.de/veolia.

Die Stiftung setzt sich dafür ein, Vereine, Verbände und Institutionen bei Projekten zu unterstützen, die helfen, Görlitz attraktiv und lebenswert zu machen.

Dafür stellt die Veolia Stiftung Görlitz jährlich Mittel zur Verfügung. Der durch die Satzung festgelegte Stiftungszweck dient der Förderung von Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, Umwelt-, Landschafts- und Denkmalschutz, Völkerverständigung, insbesondere mit den Nachbarländern Polen und Tschechien, Jugend- und Altenhilfe sowie des Wohlfahrtswesens, des öffentlichen Gesundheitswesens und des Sports in der Region Görlitz. Weitere Informationen unter www.goerlitz.de/veolia.

Ausstellung zur Migration im Görlitzer Rathaus

Das Leben von Ausländern in Görlitz - bis 22. Mai richtet eine Ausstellung im Rathaus der Neißestadt den Fokus auf dieses Thema. Unter dem Titel „78 Nationen – ein Zuhause“ werden 15 Menschen aus unterschiedlichen Ländern in Wort und Bild vorgestellt. Zu den Porträtierten gehören Tänzer des Görlitzer Theaters, Studenten, ein Arzt, ein Tanzlehrer oder ein Restaurantbesitzer. Sie stammen aus

Japan, Usbekistan, Armenien, Indien oder Kroatien.

Die Bürgerausstellung entstand als interkulturelles Projekt an der Hochschule Zittau/Görlitz. In Görlitz lebende Ausländer hatten dafür jeweils sieben gleiche Fragen beantwortet, unter anderem wie sie Görlitz in drei Worten beschreiben würden. Anfang dieses Jahres war die Schau mit 19 Plakaten schon

im KulTourPunkt des Bahnhofs zu sehen.

Das Görlitzer Willkommensbündnis für Flüchtlinge freut sich, die Ausstellung nun im Rathaus, Untermarkt 6-8, präsentieren zu können.

Öffnungszeiten:

Montag	07:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag	07:00 bis 19:00 Uhr
Mittwoch	07:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	07:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	07:00 bis 14:00 Uhr

Mehr Infos zur Ausstellung

gibt es unter: www.facebook.com/78Nationen



Anzeigen

HEIDENESCHER 

Sicherheitstechnik

Schlüsseldienst / Briefkästen / Stempel / Schilder & Pokale

zu Hause alles sicher?

Inh. André Tzschoppe
Bismarckstr. 5, 02826 Görlitz | Fon 03581 - 400956 Fax 400955

Hier könnte
Ihre Werbung
stehen.

Verlag + Druck
LINUS WITTICH KG

www.wittich.de



Zensuren verbessern:
Zukunft sichern !

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe!



Mädchen für Handwerk, Technik und Naturwissenschaften begeistern und Jungen neue Zukunftsperspektiven im Sozial- und Dienstleistungssektor eröffnen

In diesem Jahr finden der Girls' Day sowie der Boys' Day am Donnerstag, 23. April statt. Zum 14. Mal wird im Landkreis Görlitz dieser besondere Tag der Berufsorientierung durch die Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises und der Stadt Görlitz organisiert.

Ziel des Girls'Days ist es, den Mädchen zu zeigen, dass auch für sie viele Möglichkeiten in Handwerks- und technischen Berufen vorhanden sind. Bei einem Tagespraktikum, einem Workshop, einer Unternehmensführung gibt es hierbei einen realistischen und erlebnisreichen Einblick in die Arbeitswelt. So können Mädchen Talente, Fähigkeiten und Interessen entdecken und Informationen sammeln.

Jungen sollen am Boys' Day vor allem die Dienstleistungsberufe in den Bereichen Erziehung, Soziales, Gesundheit und Pflege kennenlernen. Gerade in diesen Branchen sind Männer deutlich unterrepräsentiert, jedoch sind in diesen Berufsfeldern immer mehr männliche Fachkräfte und Bezugspersonen erwünscht. Jungen können in den Einrich-

tungen ihre eigenen Erfahrungen in diesen Berufsfeldern sammeln und die praktische Arbeit unmittelbar erleben.

Interessierte Mädchen oder Jungen können auf der Internetplattform unter www.girls-day.de bzw. unter www.boys-day.de die Aktionslandkarte nutzen und sich über die Angebote informieren und sich selbst eintragen.

Informationen zum Aktionstag gibt es auch an den Schulen und von dort erhalten die teilnehmenden Mädchen und Jungen einen Fahrschein, der zur kostenfreien Nutzung der Beförderungsmittel an diesem Tag berechtigt. Der Dank gilt den Beförderungsunternehmen, die dies ermöglichen.

Kontakt:
Landkreis Görlitz
Gleichstellungsbeauftragte
Ines Fabisch
03581 6639009
gleichstellungsbeauftragte@kreis-gr.de

Wanderausstellung „Typ 2020 - Was morgen zählt“ bis 24.05.2015
Auf insgesamt zwölf Bannern erwartet die Besucherinnen und

Besucher eine spannende Mischung aus sachlichen Berufsinformationen und persönlichen Eindrücken junger berufstätiger Männer.

Die hier vorgestellten Männer arbeiten in Berufen, in denen bisher nur wenige Männer zu finden sind. Obwohl anfangs hin und wieder auch Vorurteile zu überwinden waren, sind heute alle überzeugt von ihrer Entscheidung und zufrieden mit ihrer Berufswahl – das zeigen die Statements von z. B. Altenpfleger Daniel, Pädagogik der Kindheit-Student Johannes oder Kaufmann für Bürokommunikation Tobias.

Quizfragen auf den Bannern regen zu einer spielerischen Auseinandersetzung mit beruflichen Neigungen, sozialen Kompetenzen und Vorstellungen von Männlichkeit und Geschlechterrollen an.

Die Ausstellung bietet einen attraktiven Einstieg in Fragen der Berufsorientierung und Lebensplanung für Jungen an und will im Vorfeld des Girls' Day/Boys' Day 2015 auf diesen Tag aufmerksam und neugierig machen.

Informationen zur Ausstellung unter:

Stadt Görlitz
Gleichstellungsbeauftragte Romy Wiesner
Tel.: 03581 671370
E-Mail: gleichstellung@goerlitz.de

Warum ein Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag?

Mehr als die Hälfte der weiblichen Auszubildenden entscheidet sich für einen von zehn mädchenstypischen Ausbildungsberufen – kein einziger naturwissenschaftlich-technischer ist darunter.

In Studiengängen, wie beispielsweise den Ingenieurwissenschaften oder der Informatik sind Frauen unterrepräsentiert. Mädchen schöpfen trotz guter Schulabschlüsse ihre Berufsmöglichkeiten nicht aus.

Gerade in den technischen Bereichen der Arbeitswelt fehlt jedoch aufgrund der demographischen Entwicklung der qualifizierte Nachwuchs.

Eine herzliche Einladung sich diese Ausstellung anzusehen!

Grenzüberschreitenden Kunstprojekt „WASSERgleich ...WODAjest“

Unter dem Titel „WASSERgleich WODAjest ...“ bereitet der Landkreis Görlitz gegenwärtig ein grenzübergreifendes, deutsch-polnisches Kunstprojekt an der Neiße vor, das die Thematik um die lebenswichtige Ressource Wasser in einen künstlerischen, grenzübergreifenden und kulturpolitischen Zusammenhang stellt.

Drei Kulturhauptstadtbewerber Ruhr.2010, Görlitz und Breslau schließen sich unter der

Schirmherrschaft von Dr. Fritz Pleitgen für dieses Kunstprojekt zusammen und schlagen damit einen Bogen von der Ruhr - zur Neiße - zur Oder.

An drei Ausstellungsorten beiderseits der Neiße stellen Künstler der Akademie der Schönen Künste Breslau, des Ennepe-Ruhr-Kreises und des Landkreises Görlitz Installationen, Objektkunst, Fotografie und Videokunst aus. Darunter ist auch die Installation eines

beleuchteten Wasser-Vorhangs an der Görlitzer Altstadtbrücke. Diese „Wasser-Morgana“ des Künstlers Arend Zwicker wurde bereits im vergangenen Jahr im Ennepe-Ruhr-Kreis mit Erfolg getestet.

Die Finanzierung tragen der Landkreis, die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien sowie die Stadtwerke Görlitz.

Weitere Sponsoren sind angefragt.

Vernissage in Zgorzelec

Die Ausstellung wird zum Europatag, am **9. Mai**, ab 15:30 Uhr im Dom Kultury Zgorzelec zu besichtigen sein.

Die Eröffnungsveranstaltung beginnt um 16:30 Uhr. Die Exposition kann bis zum 28. Juni besucht werden. 2016 soll sie in der Kulturhauptstadt Wroclaw gezeigt werden.



Neuer Theater-Fahrstuhl zur Premiere eingeweiht

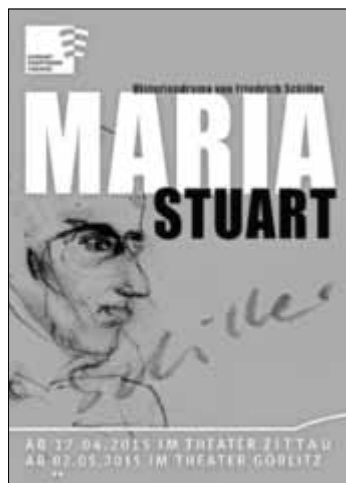
Das Görlitzer Theater hat am 12. April vor der Opernpremiere des Stücks „Die tote Stadt“ seinen Fahrstuhl feierlich eingeweiht. Damit wurde ein wichtiger Beitrag zur Barrierefreiheit

geleistet. Mithilfe des Fahrstuhls können Rollstuhlfahrer und Menschen mit eingeschränkter Mobilität Veranstaltungen im Foyercafé besuchen und die Theatergastronomie vor der Vor-

stellung bzw. in den Pausen nutzen. Seit einigen Jahren befindet sich an der Nord-Ost-Seite des Theatergebäudes, links neben dem Haupteingang, ein barrierefreier Theatereingang, der

gern genutzt wird. Das Theater dankt der Stadt Görlitz, dem Kulturräum Oberlausitz-Niederschlesien und dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.

Klassiker im Görlitzer Theater: Maria Stuart



Ein Klassiker der deutschen Literatur ist ab dem zweiten Mai im Theater Görlitz zu sehen: Friedrich Schillers „Maria Stuart“. Handlung: In drei Tagen soll die Hinrichtung Maria Stuarts, Königin von Schottland, stattfinden. Elisabeth I., Königin von England, kann sich nicht entschließen, das Todesurteil Marias zu unterzeichnen.

Signiert sie es, würde die Untastbarkeit des königlichen Hauptes gebrochen und ein Präzedenzfall geschaffen wer-

den, der auch ihr eigenes Leben gefährden könnte.

Andererseits ist die Gefahr, die Kontrahentin gewähren zu lassen, zu groß.

Maria hat legitime Ansprüche auf den Thron und die Männer liegen ihr zu Füßen, bereit für einen Putsch im Königshaus.

Görlitz-Premiere am: Sa., 02.05., 19:30 Uhr;

Sa., 09.05., 19:30 Uhr; Fr., 22.05., 19:30 Uhr; So., 24.05., 15:00 Uhr

ViaThea sucht OFF-Künstler



Interessierte Akteure, freie Musiker, Zauberer, darstellende Künstler oder andere aus Görlitz und der Region haben die Möglichkeit mit ihren Auftritten beim 21. ViaThea, das Festival zu bereichern.

Vorgeschmack auf das ViaThea vom 2. bis 4. Juli 2015

Neue ViaThea-Postkarte und Gewinnspiel



In etwa drei Monaten ist es wieder so weit. Dann sorgt das ViaThea Straßentheaterfestival für drei Tage in Görlitz/ Zgorzelec für das etwas andere Theater. Internationale Künstler geben sich wieder ein Stelldichein mit Zuschauern und Gästen der Stadt. Verraten wird vorab schon Folgendes: mit dem belgischen HOPLA CIRCUS können sich die Besucher auf eine außergewöhnliche Zirkustheaterproduktion freuen. Die Bühne ist ein Boxing, die Künstler präsentieren

sich als Catcher, die im Lucha Libre – einer besonderen Form des Show-Wrestlings aus Mexiko – gegeneinander antreten. Die internationale Besetzung dieser exotischen Inszenierung besteht aus sechs Absolventen der École Supérieure des Arts du Cirque aus Brüssel mit vielfach prämierten Shows.

Damit die Fans des ViaThea „ihr“ Festival auch 2015 wieder unterstützen können, gibt es eine alte Idee im neuen Gewand: Die neue ViaThea-Postkarte wur-

de in diesem Jahr von Andreas Neumann-Nochten gestaltet. Den Original-Entwurf der Postkarte möchte er gern zu Gunsten des ViaThea versteigern. Wann und wo wird noch bekannt gegeben. Auf der Postkarte gibt es Vieles zu entdecken. Daher haben sich die Veranstalter auch ein passendes Gewinnspiel einfallen lassen. Der Preis ist ein ViaThea-Urlaubs-Überraschungsbeutel, welcher unter anderem ein ViaThea-T-Shirt und ein 6-teiliges Kartenset von Andreas Neumann-Nochten beinhaltet. Das Gewinnspiel ist mit dem Kauf der Postkarten für 1 Euro ab sofort an allen teilnehmenden Vorverkaufsstellen erhältlich. Eine Übersicht über die Vorverkaufsstellen befinden sich auf: www.viathea.de/

Die Ausschreibung: Sie wollten schon immer ein Teil des ViaThea's sein, als Solokünstler oder mit Ihrer Gruppe aktiv am Straßentheater teilnehmen? Dann melden Sie sich unter Angabe Ihres Genres (z. B. Tanz, Musik, Artistik, Feuershow ...), der Dauer der Performance sowie der gewünschten Anzahl der Auftritte pro Tag bei uns an.

Die Organisatoren des ViaThea-Straßentheaterfestivals bieten bei Anmeldung die Integration in die gesamte Festivalprogrammierung (Auftrittsort und -zeit), Veröffentlichung u. a. im Programmheft, Homepage etc. und die Möglichkeit „auf Hut“ zu spielen.

(Foto: Paul Glaser)

Fête de la musique in der Partnerstadt Amiens

Am 21. Juni feiert Frankreich den Beginn des Sommers mit der Fête de la musique. Dazu lädt die französische Partnerstadt Amiens Musiker aus Görlitz herzlich ein. Die Übernachtungskosten

werden von der Stadt Amiens übernommen. Weitere anfallende Kosten müssten durch den Künstler selbst getragen werden. Wer Interesse hat, in Amiens am 21. Juni aufzutreten, meldet

sich bitte bis zum 6. Mai bei der Stadtverwaltung Görlitz

Kontakt: Öffentlichkeitsarbeit
Nicole Sängner, 03581 671203
n.saenger@goerlitz.de

Kontakt:
Gerhart-Hauptmann-Theater
Görlitz-Zittau GmbH
Projektleiterin
Christiane Hoffmann
Demianiplatz 28
02826 Görlitz
viathea@g-h-t.de

Galerie Brüderstraße eröffnet die deutsch-polnische Reihe „Junge Meister“

Mit Sehnsucht erregenden Bildern einer Welt über der Erde startete die Galerie Brüderstraße am 18. April die deutsch-polnische Ausstellungsreihe „Junge Meister“. Das Kooperationsprojekt der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH, der Hochschule für Bildende Künste Dresden und der Akademie der Schönen Künste Wrocław umfasst vier Ausstellungen von zwei deutschen und zwei polnischen jungen Künstlern.

Begonnen hat die Reihe mit der Ausstellung „9000 Meter über dem Meeresspiegel“ von

Jarosław Grulkowski. Inspiriert durch die vom Flugzeug gesehene Bilder analysiert der Künstler das innere Leben der Wolken und himmlischen Landschaften. Das Spektakel der Formen, Schatten und Farben fasziniert durch starke dynamische Kontraste, ein anderes Mal flüstern die Bilder intime Geschichten. „In meinen Arbeiten versuche ich die Wolken in Unbeweglichkeit erstarren zu lassen, sie mit dem Pinselschlag zu zerschneiden und in ihr Inneres zu gelangen, um die Schichten zu zählen ohne sie zu berühren. Ich suche nach

der Spannung vor dem Gewitter, nach der Leichtigkeit der einzelnen sich vor meinen Augen auflösenden Wolke, nach der Landschaft des unentdeckten Landes über der Erde ...“. Mit diesen Worten beschreibt Grulkowski die Entstehung seiner in Görlitz präsentierten Bilder, Zeichnungen und Fotos.

Mit der Präsentation junger aber bereits anerkannter Künstler von zwei etablierten Kunsthochschulen möchte die Reihe „Junge Meister“ dem Görlitzer Publikum eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit zeitgenössischen

Kunstpositionen ermöglichen. Weitere „Junge Meister“ sind im Jahre 2015 Clemens Tremmel, Anna Bujak und Olga Grigorjeva. Der Eintritt der „Ausstellung ist frei. Die Ausstellungsreihe „Junge Meister“ wird von der Stadt Görlitz gefördert.

Termine und Informationen unter www.kultur-service-goerlitz.de
Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 11:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 13:00 - 18:00 Uhr

Sonne weckt Lust auf Naschallee

Die ersten Frühlingsstrahlen locken ins Freie und auch Händler, Handwerker und Wirte sehnen sich nach Marktplätzen unter freiem Himmel. Die vier Termine der Naschallee Görlitz: 9. Mai | 6. Juni | 4. Juli |

5. September stoßen dabei auf reges Interesse.

Für besondere Angebote öffnet sich dann wieder der untere Teil der Elisabethstraße und bildet zusammen mit dem an-

gestammten Markt eine „Allee der Köstlichkeiten“.

Alle, die Blüten und Beeren, Brezeln und Broschen, Backfisch und Bienenhonig anbieten möchten, finden auf www.goerlitz.de/naschallee die Teil-

nahmebögen. Für besondere Angebote ist immer Platz, aber die frühe Anmeldung hilft den überwiegend ehrenamtlich aktiven Marktorganistoren bei der Planung. Fragen an: naschallee@goerlitz.de

Botanische Spaziergänge zum Tag des Baumes

„Efeublatt & Zaubernuss“

Mitarbeiter des Städtischen Friedhofes Görlitz laden ein für

Samstag, den 25. April,
17:00 Uhr sowie
Dienstag, den 28. April,
14:00 Uhr

zu botanischen Spaziergängen über den Friedhof.

Baum des Jahres 2015 ist der Feld-Ahorn (*Acer campestre*). Was genau ihn von seinen „Brüdern“ Spitz- und Berg-Ahorn unterscheidet, wird zu erfahren sein.

Auch kann man sich auf weitere „Familienmitglieder“ freuen. In einem der Grabfelder des

Friedhofes sind mehrere Arten gepflanzt.

Wenn diese Bäume noch ein bisschen gewachsen sind, lassen sie im Herbst an „Indian Summer“ denken.

In gewohnter Weise werden viele andere große und kleine Pflan-

zen vorgestellt und natürlich wieder Geschichten erzählt ... über bekannte und unbekannte Görlitzer, vielleicht auch über Tiere und Pflanzen und was es sonst noch gibt.

Treffpunkt an beiden Tagen: Friedhofstraße, Eingang Alter/Neuer Friedhof

Anzeigen



Lady ID Exclusive Mode
Straßburg-Passage
Tel.: (03581) 41 25 91

Einzelteile stark reduziert!

**Frühjahrs-/
Sommerkollektion 2015
eingetroffen!**

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr, Sa 9.30 - 16.00 Uhr

NC JOOP! CANBIO

Bewerben Sie sich jetzt.

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Notfallsanitäter/in

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150
schule-goerlitz@de.tuv.com

TÜV Rheinland Schulzentrum
Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
www.tuv.com/schule-goerlitz



Genau. Richtig.

Auszubildende aus Wiesbaden zu Besuch in Görlitz

Städtepartnerschaft hautnah erleben

Im 25. Jahr des Bestehens der städtepartnerschaftlichen Beziehungen waren acht Auszubildende der Stadtverwaltung Wiesbaden für knapp eine Woche in Görlitz zu Gast. Oberbürgermeister Siegfried

Gesprächsrunde im Historischen Sitzungssaal.

Anfang 2014 hatte das Görlitzer Stadtoberhaupt den regelmäßigen Austausch von Auszubildenden zwischen beiden Partnerstädten angeregt. „Es wäre eine gute Sache, wenn



Oberbürgermeister Siegfried Deinege empfing die jungen Leute aus Wiesbaden gemeinsam mit den Azubis der Stadtverwaltung zu einer Gesprächsrunde im Rathaussaal.



Andrea Kern führte die Besucher aus Wiesbaden durch das Ratsarchiv und zeigte Görlitzer Chroniken.

dies zu einem festen Bestandteil unserer städtepartnerschaftlichen Beziehung wird“, hieß es in dem Schreiben an seinen Amtskollegen in Wiesbaden, Sven Gerich.

Die jungen Leute aus Wiesbaden werden zu Kaufleuten für Bürokommunikation, Fachkräften für Medien und Informationsdienste, zu Gärtnern und zu Hauswirtschaftern ausgebildet. In Görlitz hatten sie Gelegenheit, die Partnerstadt und ihre Verwaltung kennen zu lernen. Sie erhielten Einblicke in verschiedene Verwaltungsbereiche, etwa in der Stadtbibliothek, in einer Kindertagesstätte, in der Öffentlichkeitsarbeit, auf dem

Städtischen Friedhof sowie im Betriebs Hof. Begleitet wurden sie dabei von Auszubildenden der Stadtverwaltung Görlitz.

Das Programm für die jungen Wiesbadener und ihren Ausbildungsleiter Klaus Steinbeck sah einen Stadtrundgang, Museumsbesuche sowie Führungen entlang der Filmkulissen und durch das Görlitzer Ratsarchiv vor. Zum Gegenbesuch werden Auszubildende der Stadt Görlitz in absehbarer Zeit auch in Wiesbaden erwartet – die Einladung dazu wurde gleich zu Beginn des Treffens ausgesprochen.

(Fotos: Silvia Gerlach/Andres Wuttke)

Information des Jugendamtes des Landkreises Görlitz

Das Sachgebiet Kinder-, Jugend- und Familienarbeit verlängert die vorübergehend veränderten Sprechzeiten am Standort Görlitz, Bahnhofstraße 24.

Bis 29. Mai werden die Sprechzeiten donnerstags nur bis 16:00 Uhr durchgeführt. Die anderen Zeiten bleiben unverändert.

Sprechzeiten:
Dienstag
08:30 – 12:00 Uhr
13:30 – 18:00 Uhr

Donnerstag
08:30 – 12:00 Uhr
13:30 – 16:00 Uhr
Freitag
08:30 – 12:00 Uhr

Zweihundertfünfzig Euro für die Klassenkasse

Mit einem Radiofeature zum Thema „Keine Party ohne Ecstasy & Co?“ erreichte die deutsch-polnische Klasse 9B des Augustum-Annem-Gymnasiums den 5. Platz beim bundesdeutschen Schülerwettbewerb zur politischen Bildung. Die Jury der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)

war beeindruckt: Die Schülerinnen und Schüler der 9B des Augustum-Annem-Gymnasiums haben sich mit ihrem Beitrag zum Schülerwettbewerb nicht nur viel Arbeit gemacht.

Mit ihrem Thema „Keine Party ohne Ecstasy & Co!“ hat sich die Schulklasse offensichtlich

intensiv beschäftigt und ihre Kreativität angespornt.

Die Anstrengung wurde mit einem besonderen Ostergeschenk aus den Händen von Schulleiter Wolfgang Scheffter belohnt: 250 Euro fließen in die Klassenkasse. Unterstützt wurden die Schülerinnen und Schüler vom

SAEK Görlitz, die ihren Sitz in der StrassburgPassage haben. Die Schüler konnten sich bei diesem Wettbewerb gegen rund 50.000 Jugendliche der 4. bis 11. Jahrgangsstufen aus Deutschland und Österreich durchsetzen. Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Joachim Gauck.

Rückblick und Vorausschau



Fast 30 Nachtschwärmer waren am Abend des 18. März

gekommen, um unter sternklarem Himmel einer nächtlichen Friedhofsführung namens „Friedhofsgeflüster“ zu lauschen. Organisiert von der Historikerin Dr. Anja Kretschmer aus Rostock wurden bei langsam aufsteigender grimmiger Kälte Geschichten erzählt über Todesboten und „Nachzehrer“, über Krähen, Totenkronen und die Furcht vor Scheintod.

Auch das recht unbekanntes Märchen der Brüder Grimm vom Totenhemdchen wurde vorgelesen. Zum Schluss wurde zum gefahrlosen Überschreiten der Friedhofsgrenze zurück in den Bereich der Lebenden ein Döschen verteilt, darin ...? Nun, natürlich das Mittel gegen „Aufsitzer“, jene Geister, die den Friedhof gerne verlassen wollen und denen dafür jede lebendige Schulter recht ist ...

Allerhand Gruselgeschichten also und Aberglaube und mittelalterliche Unwissenheit! Aber eine interessante Friedhofsführung, die das eigene Repertoire durchaus gut ergänzt. Das kann man jetzt wieder als Faltplan mit allen Terminen des Jahres 2015 in die Tasche stecken. Erhältlich sind die neuen Faltblätter in der Friedhofsverwaltung, dem Rathaus, der Jägerkaserne, in Museen, dem Landratsamt, der GR-Information, bei Ivent ... und im Internet auf der Görlitz-Seite.

Neben bekannten Führungen zum Tag des Baumes (25. und 28. April) und natürlich einem „Engelbummel“ (18. Mai) wird es in Zusammenarbeit mit Museen der Stadt neue Projekte geben: am 31. Mai gemeinsam mit den Görlitzer Sammlungen eine Führung zu den Gräbern einiger Maler der „Galerie der

Moderne“ und am 13. Juni zusammen mit dem Senckenberg-Museum einen GEO-Tag der Artenvielfalt. Naturliebhaber, Geschichtsfreunde, Friedhofsliebhaber, Engelfans ... sie alle können im Laufe des Jahres auf ihre Kosten kommen.

Kosten – das meiste kostet (noch) nichts, aber es wird – wie immer – um Spenden gebeten für das Projekt der Sammlung von Friedhofskunst. Dafür gibt es einen interessanten Text im Innenteil des Faltblattes und natürlich die Kontonummer! Eins der Bilder kann als Leihgabe in diesem Jahr bei der Ausstellung „Kunst zur Kriegszeit 1914 – 1918: Künstler aus Schlesien zwischen Hurratriotismus und Friedenssehnsucht“ im Schlesischen Museum betrachtet werden (11. Mai – 31. Oktober 2015).

Kinderkrippe feiert ersten Geburtstag



Am 17. März im vergangenen Jahr öffnete die Kinderkrippe auf der Johannes-Wüsten-Straße 1. Ein Jahr später wurde der erste Geburtstag mit Groß und Klein gefeiert. Nicht nur Heike Golbs, Leiterin der Einrichtung – und das Krippenteam waren aufgeregt,

sondern auch die Kleinen, die sich auf das eine oder andere Liedchen vorbereitet haben und die Gäste überraschten. Bei Kaffee und Kuchen wurde die Feierstunde beendet.

(Foto: Nadine Menzel)

Schülerkonzert bei Meetingpoint Messiaen



Das Europäische Zentrum für Bildung und Kultur in Zgorzelec stand am 26. März für das erste Schülerkonzert offen. Im Neubau für Meetingpoint Music Messiaen gastierten die KlosterSchulKinder der Zisterzienserabtei Marienstatt. 48 ausgewählte Talente präsentierten ein Programm, das von populären Klängen über klassische Stücke bis hin zu Filmmusik

reichte. Mehr als 300 Schüler aus Görlitz und Zgorzelec kamen zum Auftritt der Gäste aus dem Westerwald in das moderne Zentrum. Es war im Januar 2015 auf dem Gelände des früheren Kriegsgefangenenlagers Stalag VIIIa eröffnet worden.

(Foto: MEETINGPOINT MUSIC MESSIAEN e. V.)

Zuzugsinteressiert? Telefon: 03581 672248

450 Jahre Schulbildung in Görlitz

Unter diesem Motto begann am 16. März eine der Ausstellungen in der Annenkapelle im Augustum-Annem-Gymnasium. Darin geht es um die Geschichte von 450 Jahren Schulbildung von Görlitz. Der amtierende Schulleiter, Wolfgang Scheffer, begrüßte alle ersten Besucher der Ausstellung. Außerdem gab es ein kleines Programm mit Musik und einer genauen Beschreibung dieser Ausstellung.

Alle Termine im Überblick:

- bis 28. Juni:** Ausstellung "Wer bin ich?" – Schule im Wandel der Zeit – Haus Annenschule
- 7. Mai bis 6. September:** Ausstellung "DENKFABRIK 1600" – Kaisertrutz
- 7. Mai, 18:00 Uhr:** Vernissage der Ausstellung „Denkfabrik 1600“ - Kaisertrutz
- 22. Juni, 09:30 Uhr:** Andacht zum 450-jährigen Jubiläum der Gründung des Gymnasiums Augustum – Peterskirche
- 10:15 Uhr:** Historischer Festumzug - von der Peterskirche zum Haus Augustum
- 11:00 Uhr:** Festveranstaltung (auf Einladung) - Aula Haus Augustum
- 14:00 Uhr:** Symposium „Aktuelle gesellschaftliche Veränderungen und Anforderungen an die schulische Bildung“ (auf Einladung) - Aula Haus Augustum
- 17:00 Uhr:** Führung Sonnenorgel (auf Einladung) - Peterskirche
- 23. Juni, vormittags:** Schriftstellerlesung Fabian Lenk – Stadtbibliothek
- 25. Juni, 17:00 Uhr:** Präsentation von Jahresarbeiten ehemaliger Schüler des Joliot-Curie-Gymnasiums – Aula Curie
- 19:00 Uhr:** Schauspiel „Gang durchs Heimat-Museum“ - Dreifaltigkeitskirche

26. Juni, 10:00 und 13:00 Uhr:

Stadtführung „Gotische Spuren in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec“ - Beginn: Musiksaal Haus Augustum
Singspiel: „Die Zauberflöte für Kinder“ - Wichernhaus

16:00 Uhr:

KulTurm - Musiksaal

18:00 Uhr:

Festkonzert - Wichernhaus

27. Juni, 17:00 Uhr:

15:00 Uhr:

Absolvententreffen – Annenschule

18:00 Uhr:

Party/Absolvententreffen - Augustum

28. Juni, 09:30 Uhr:

Festgottesdienst – Dreifaltigkeitskirche

11:00 Uhr:

Matinee zum Ausklang der Festwoche - Dreifaltigkeitskirche

14:00 Uhr:

Kuratorenführung „Denkfabrik1600“ – Kaisertrutz

Änderungen vorbehalten!



(Foto: Nadine Menzel)

Zeit für Familie

... ist kostbar. Denn oft ist sie ganz schön knapp und will deshalb gut genutzt werden. Zum Beispiel für gemeinsame Aktionen, bei der alle Familienmitglieder gleichermaßen mitmachen können und auf ihre Kosten kommen. Oder für eine Veranstaltung, in der Mütter und Väter mal über ihr Elternsein sprechen können und Tipps für

den Familienalltag bekommen. Im quartalsweise erscheinenden Familienzeit-Kalender können sich Eltern, Großeltern und andere Familienangehörige informieren, welche zahlreichen Angebote es im Landkreis Görlitz für Familien so gibt. Das Spektrum reicht dabei von Kulturveranstaltungen über Freizeitevents und Familienerholungen bis hin

zu regelmäßigen Treffs und Bildungsangeboten für Eltern und ihre Kinder.

Der Familienzeit-Kalender ist online abrufbar unter fzk.landkreis-gr.de und kann auch abonniert werden. Außerdem ist er bei vielen Familientreffs und in den Häusern der Kreismusikschule und der Volkshochschule Dreiländereck erhältlich.

Kontakt:

Landratsamt Görlitz
Jugendamt - Koordinierungsstelle für Familienbildung
Daniel Wiesner
03581 663-2872
E-Mail: familie@kreis-gr.de

Abschlussveranstaltung im Projekt „Seniorenaktivitäten im tschechisch-sächsischen Grenzgebiet“

Am Mittwoch, dem 29. April, 15:00 Uhr wird am Görlitzer Standort der Hochschule Zittau/Görlitz die Abschlussveranstaltung im Projekt „Seniorenaktivitäten im tschechisch-sächsischen

Grenzgebiet“ durchgeführt. Im Rahmen dieser Veranstaltung im Hörsaal 2 des Gebäudes G1 (sogenannte. Blue Box) stellt Professor Gisela Thiele in einem kurzen Referat einige prägnante

Erkenntnisse aus dem Vergleich der tschechischen und sächsischen Probanden vor. In den letzten Wochen und Monaten haben die tschechischen Kollegen an der Auswertung der

verschiedenen Testergebnisse gearbeitet. Gemeinsam mit dem Görlitzer Projektteam um Professor Gisela Thiele wurde eine vergleichende Zusammenfassung geschrieben.



Ehemalige Synagoge wieder geöffnet

Ab Anfang Mai kann jeden Sonntag zwischen 11:00 Uhr und 13:00 Uhr die Görlitzer Synagoge wieder besichtigt werden. Vorausichtlich bis in den Herbst halten Mitglieder des Förderkreises Görlitzer Synagoge das Gebäude offen und stehen für Auskünfte bereit. Nach Vereinbarung sind Führungen für Gruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten

möglich (synagoge.goerlitz@gmx.de).

In den letzten Monaten hat sich viel in der Synagoge getan. Die Restaurierungsarbeiten schreiten kräftig voran. Inzwischen sind der Thora-Schrein und die gesamte östliche Front des Innenraumes mit ihrer Marmorverkleidung und in der ursprünglichen Farbigkeit wieder hergestellt.

Hintergrund:

Görlitz besitzt eine der bedeutendsten Synagogen in Deutschland. Sie wurde von 1909 bis 1911 errichtet und hat als einzige Synagoge im Gebiet des heutigen Freistaates Sachsen die Pogromnacht 1938 überstanden. Bis zur Wende stand das Gebäude leer und war dem Verfall ausgeliefert.

Nach einer baulichen Sanierung in den frühen 1990er-Jahren wurde 2012 die Restaurierung im Innern wieder aufgenommen. Eine jüdische Gemeinde gibt es in Görlitz nicht mehr.

Der Förderkreis Görlitzer Synagoge e. V. organisiert Führungen und führt Kulturveranstaltungen in der Synagoge durch.

Frühjahrstagung der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften e. V.

Am 24. und 25. April 2015 findet die Frühjahrstagung der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften e. V. im Barockhaus, Neißestraße 30, in Görlitz statt. Auf der Tagesordnung stehen ein abwechslungsreiches Programm sowie die Verleihung des Hermann-Knothe-Wissenschaftspreises und des Jacob-Böhme-Preises. Weitere Informationen sowie der Programmflyer sind unter www.olgdw.de zu finden.

Spielzeug für glückliche Kinderherzen

Wie schon in den vergangenen Jahren möchte das ASB Frauen- und Begegnungszentrum zum Kindertag eine soziale Spielzeugausgabe durchführen und braucht dafür Unterstützung.

Damit viele Kinderaugen strahlen können, wird ständig gut erhaltenes und gereinigtes Spielzeug wie Puppen und Puppenwagen, Spielzeugautos, Eisenbahnen, Bücher oder Gesellschaftsspiele gesucht. Aus hygienischen Gründen werden keine Plüschtiere angenommen, dafür bittet der Verein um Verständnis. Die Annahme erfolgt im ASB Frauen- und Begegnungszentrum auf der Hospitalstraße 21. An alle fleißigen Spender geht vorab ein herzliches Dankeschön.

*Kontakt: ASB Frauen- und Begegnungszentrum
Hospitalstraße 21
03581 403311*

ASB Frauen- und Begegnungszentrum mit verschiedenen Aktivitäten

Selbstbestimmtes Altern

Im Alter aktiv und selbstbestimmt zu leben wünschen sich die meisten Menschen.

Dazu gehört, Dinge selbst in die Hand zu nehmen und lange am gesellschaftlichen Geschehen engagiert mitzuwirken.

Ob Kontaktpflege, sicheres Wohnen oder Mobilität – Angelika Gramelsberger gibt Tipps und Anregungen für eine selbstverantwortliche und sinnerfüllte Lebensgestaltung am Freitag, dem 24. April, um 09:30 Uhr zur Seniorenberatung

im ASB Frauen- und Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21 und freut sich auf einen regen Erfahrungsaustausch.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, um eine Spende wird gebeten.

ASB-Lesebär in der Stadtbibliothek

Bald ist es so weit und es werden wieder die Ehrentage von Mutter und Vater gefeiert. Das Team des ASB des Frauen- und Begegnungszentrums lädt alle Kinder, die ihre Eltern

mit einem selbst gebastelten Geschenk überraschen wollen, am Mittwoch, dem 29. April, um 16:00 Uhr in die Stadtbibliothek Görlitz ein. Bevor gemeinsam gewerkelt

wird, gibt es liebenswerte Geschichten rund um den Mutter- und Vatertag. Treffpunkt ist um 15:30 Uhr im ASB Frauen- und Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21.

Treff für Senioren

Zweimal im Monat lädt das ASB Frauen- und Begegnungszentrum alleinstehende Seniorinnen und Senioren in die Hospitalstraße 21 ein, um in ungezwungener

und gemütlicher Runde neue Kontakte zu knüpfen, Erlebnisse auszutauschen oder gemeinsame Interessen zu entdecken. Die nächsten Single-Treffs finden am

22. April, am 6. sowie 20. Mai um 14:30 Uhr statt. Die Organisatoren bitten darum, sich für die Veranstaltungen anzumelden.

Treff im Kidrolino

Am 22. April startet die Veranstaltungsreihe „Familie & Gesundheit“ im Kinder- und Familientreff KIDROLINO zu den Themen Ernährung, Bewegung und Entspannung im Familienalltag. Thema am 22. April, 16:00 bis 18:00 Uhr: „Gesunde Familien-Mahlzeit“ - Familien sprechen und kochen mit einer Ernährungsberaterin. Am 6. Mai, um 16:00 Uhr, gibt es einen Workshop zum Thema „Familien kommen in Bewegung“ – Familien lernen Sport- und Bewegungs-

spiele für den Alltag kennen. Weitere Veranstaltungstermine stehen im Internet. Um Anmeldung wird gebeten.

Ab dem 23. April findet im KIDROLINO, dem Kinder- und Familientreff des Deutschen Kinderschutzbund Görlitz (DKSB), an jedem zweiten Donnerstag ein Treffpunkt für Alleinerziehende statt.

Dieser offene Treff bietet alleinerziehenden Müttern oder Vätern, welche sich in Elternzeit befin-

den oder einen freien Vormittag haben, eine Möglichkeit sich auszutauschen. Für Kaffee und Tee ist gesorgt. Auch gibt es Spielmöglichkeiten für Kinder.

*Kontakt:
Deutscher Kinderschutzbund OV Görlitz e. V.
Gersdorfstraße 5
03581 301100
info@kinderschutzbund-goerlitz.de
www.kinderschutzbund-goerlitz.de*



25 Jahre Chorpartnerschaft mit Wiesbaden



Beim Wandern in Friedrichroda im Herbst 2014

Das 25-jährige Jubiläum, mit dem ein Vierteljahrhundert Freundschaft gekrönt werden soll, führt die Wiesbadener Chormitglieder nach Görlitz und in die Oberlausitz. Den Höhepunkt des Besuches über Himmelfahrt soll ein Festkonzert bilden, zu dem alle Liebhaber der Chormusik

und treuen Fans ganz herzlich eingeladen sind.

Das gemeinsame Konzert findet am Samstag, dem 16. Mai 2015, um 17:00 Uhr, im Wichernhaus auf der Johannes-Wüsten-Straße statt, Einlass ist ab 16:30 Uhr. Mit gemeinsamen vier- und fünfstimmigen Chorsätzen und

jeweils einem maximal 30-minütigen eigenen Programm werden beide Chöre das Publikum erfreuen.

Eintrittskarten sind an der Abendkasse erhältlich.

Wie alles begann

Seit 25 Jahren verbindet den Chor des Volksbildungswerkes Wiesbaden-Klarenthal und den Görlitzer Lehrerchor eine enge freundschaftliche Partnerschaft. Bereits im Juni 1990 wurden die Görlitzer Sängerinnen und Sänger in Wiesbaden herzlich begrüßt. Die Verbindung beider Chöre kam auf Bestreben des damaligen organisatorischen Leiters des Wiesbadener Chores zustande. Vorstandsvorsitzende und Leiter beider Vereine wechselten im Laufe der Zeit – was aber blieb, ist eine innige Verbundenheit der Sängerinnen und Sänger.

Anfangs trafen sich die Chöre in kurzen Abständen in Görlitz

oder Wiesbaden. Hinzu kamen regelmäßige Chor- und Wanderfreizeiten, die unter anderem in den Schwarzwald, nach Thüringen, in den Harz, das Erzgebirge und Vogtland führten. Beim gemeinsamen Erkunden der Heimat und dem abendlichen Singen in froher Runde wurden die Freundschaften gefestigt und es entstanden auch viele private familiäre Verbindungen.

Einige Höhepunkte wurden in einer der beiden Partnerstädte mit Festkonzerten zusammen gefeiert. So weilte der Wiesbadener Chor 2007 zum 50-jährigen Bestehen des Görlitzer Lehrerchores in Görlitz.

Zur 20-jährigen Chorpartnerschaft wurden die Görlitzer im Wiesbadener Rathaus empfangen und lernten weitere Schönheiten des Hessenlandes kennen.

(Foto: Christiane Schiefer)

Kreissenorenrat wählt die Seniorenvertretungen

Am 25. März erhielten die Seniorenvertretungen im Landkreis Görlitz die Berufungsurkunden durch den Landrat Bernd Lange. Die Ernennung gilt für die Dauer der jeweiligen Legislaturperiode des Kreistages des Landkreises Görlitz.

Die Seniorenvertretungen sind regionale Vertretungen für die Gebiete des ehemaligen Nieder-

schlesischen Oberlausitzkreises, des ehemaligen Landkreises Löbau-Zittau und der Stadt Görlitz.

Der Kreissenorenrat arbeitet partei- und religionsunabhängig. Er ist Mitglied in der Landes-Seniorenvertretung für Sachsen e. V. Die Seniorenvertretung Görlitz besteht aus sechs ehrenamtlichen Mitgliedern, die bereits im

Seniorenbeirat der Stadt Görlitz viele Jahre die Interessen der Senioren vertreten haben: Helga Klingenberg, Gabriele Meißner, Ursula Knoche, Rose-Maria Zock, Karl-Heinz Neumann und Jochen Tempel.

Jochen Tempel wurde zum Vorsitzenden des Kreissenorenrates gewählt. Vorsitzender der

Seniorenvertretung Görlitz ist Karl-Heinz Neumann.

In Zusammenarbeit mit dem SeniorKompetenzTeam GörlitzZgorzelec, dem Seniorenbeirat der Stadt Görlitz, der Hochschule und Vereinen der Stadt wird sich die Seniorenvertretung Görlitz für die Belange der Senioren der Stadt einsetzen.

Bildungsreisen mit dem Verein „Frauen auf dem Weg nach Europa e. V.“

Europawoche 2015 einmal anders

Der Verein „Frauen auf dem Weg nach Europa“ hat im vergangenen Jahrzehnt viele geschichtsträchtige Orte diesseits und jenseits der Neiße entdeckt. In der Europawoche 2015 hat sich der Verein für eine Bildungsreise zu traditionsreichen polnischen Ostseebädern entschieden. Auf dem Programm stehen die bekanntesten Urlaubsorte begonnen von Swinoujście/Swinemünde

bis zu den Wanderdünen. Die Bildungsveranstaltung findet vom 5. bis 10. Mai 2015 statt.

Auch Nichtmitglieder des Vereins sind herzlich eingeladen Neues auf europäischen Wegen in unserem Nachbarland zu entdecken. Eine weitere Bildungsveranstaltung organisiert der Verein „Frauen auf dem Weg nach Europa“ in der Europawoche zum

11. Jahrestag des Beitritts der Nachbarländer zur Europäischen Union diesseits und jenseits der Neiße in der Grenzregion. Dabei steht auch die Entdeckung neuer durch die EU finanzierter Projekte in der Oberlausitz im Vordergrund. Zum Programm gehören u. a. das Pilgerhäusel in Hirschfelde, die Marienkirche in Zittau und das Volkshaus in Markocice.

Zu beiden Veranstaltungen bitte anmelden:

Kontakt:
 „Frauen auf dem Weg nach Europa“
 Hotherstraße 31
 02826 Görlitz
 03581 417123
fraueneuropa@t-online.de

**CYRKUS-Laden sucht dich!**

Der KulturBrücken Görlitz e. V. lädt diesen Sommer vom 20. bis 25. Juli zum CYRKUS im Sommer ein. Hier werden verschiedene Formen der Jonglage und Tanzakrobatik aufgeführt. Auf der Altstadtbrücke in Görlitz wird es wieder die traditionelle Abschlussvorführung geben. Alle

Jungen und Mädchen ab neun Jahren können selbst daran teilnehmen. Ihr habt Interesse? Dann einfach unter kulturbruecken.goerlitz@gmail.com anmelden! Nähere Informationen gibt es nach der Anmeldung.

(Foto: Florian Gärtner)

**Auszüge aus dem Programm der 21. Europawoche****Länderschwerpunkt 2015: Estland****Montag, 4. Mai****10:00 Uhr****„Estland im Baltikum“**

Präsentation und Informationen
Veranstalter: EUROPA-HAUS GÖRLITZ e. V.
Ort: Untermarkt 9

Dienstag, 5. Mai**18:00 Uhr****„TANDEM“**

Deutsch-Polnische Sprachbegegnung
Veranstalter: Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen und Tandem-Netzwerk Görlitz-Zgorzelec
Ort: Dom Kultury, Zgorzelec

19:00 Uhr**Eröffnung der 21. Europawoche „Estland“**

Musikalische Umrahmung Inge Isterhold
Veranstalter: EUROPA-HAUS GÖRLITZ e. V.
Ort: Theater im VINO E CULTURA
Görlitz, Untermarkt 2

Mittwoch, 6. Mai**09:00 Uhr****„Erlebnis Natur“**

Kinder der Grundschule in Zgorzelec entdecken die Natur rund um die Landeskronen
Veranstalter: EUROPA-HAUS GÖRLITZ e. V.
Treffpunkt: „Papst Johannes Paul II.“ Brücke

17:30 Uhr**Filmvorführung des estnischen Filmes****„FREE RANGE“ im Camillo Kino**

Ort: Handwerk 13

Donnerstag, 7. Mai**22:00 Uhr****Filmvorführung des estnischen Filmes „ASH AND MONEY“ im Camillo Kino**

Ort: Handwerk 13

20:30 Uhr**Filmvorführung des estnischen Filmes****„CHERRY TOBACCO“****im Offkino Klappe die Zweite**

Ort: Nonnenstraße 18/19

Samstag, 9. Mai**15:30 Uhr****Vernissage: „WASSERgleich ... WODAjest ...“**

Ein Kunstprojekt von der Ruhr über die Neiße bis zur Oder – Kulturhauptstädte begegnen sich in Görlitz
Ort: Dom Kultury, ul. Parkowa 1, Zgorzelec

Ausstellung im Dom Kultury

10. Mai - 21. Juni 2015

Ort: ul. Parkowa 1, Zgorzelec

Ausstellung im VINO E CULTURA

10. Mai - 21. Juni 2015

Ort: Untermarkt 2

Installation MORGANA an der Altstadtbrücke**Görlitz-Zgorzelec**

10. Mai 2015 bis November 2016

Begleitausstellung im Dom Kultury:

10. Mai bis 21. Juni 2015

„WODAjest ... junge Künstler aus Zgorzelec

Ort: ul. Parkowa 1, Zgorzelec

Begleitausstellung im Landratsamt Görlitz:**„Die Talsperre Bautzen“ – Präsentation der Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen**

Ort: Bahnhofstraße 24

Begleitveranstaltung: 30. Mai 2015, um 19:00 Uhr

„Aber so kommen Sie doch mit hinunter zum Fluss“ - Lesung mit Literaturpreisträger Reinhard Knodt

Ort: VINO E CULTURA, Untermarkt 2

Veranstalter: Landkreis Görlitz

Sternradfahrt des Landkreises Görlitz nach**Bad Muskau****Veranstalter: Entwicklungsgesellschaft**

Niederschlesische Oberlausitz mbH (ENO)

Infos unter: www.sternradfahrt.de

Sonntag, 10. Mai**11:00 Uhr****Kunst zur Kriegszeit 1914 - 1918: Künstler aus Schlesien zwischen Hurratriotismus und Friedenssucht**

Eröffnung der Sonderausstellung des Schlesischen Museums zu Görlitz zum Ersten Weltkrieg
Ausstellungsdauer: 11. Mai bis 31. Oktober 2015

Infos unter: www.schlesisches-museum.de

Ort und Veranstalter: Schlesisches Museum zu Görlitz, Schönhof, Brüderstraße 8

Dienstag, 19. Mai**18:00 Uhr****„TANDEM“ Deutsch-Polnische Sprachbegegnung**

Veranstalter: Deutsch-Polnische Gesellschaft-Sachsen und Tandem-Netzwerk Görlitz-Zgorzelec
Ort: Treffpunkt Stadthallengarten

Freitag, 22. Mai

Gemeinsame Stadtratssitzung im Dom Kultury

Ort: ul. Parkowa 1, Zgorzelec

Änderungen vorbehalten!



Förderverein Kulturstadt mit Turmparade und Führungen im „Braunen Hirsch“

Vier Türme – Vier Stempel

Der Förderverein Kulturstadt Zgorzelec e. V. (FVKS) und das Kulturhistorische Museum Görlitz laden auch dieses Jahr zur Turmparade 2015 ein. Der Besuch ausgewählter Türme lohnt sich also ganz besonders. Neben fachkundigen Führungen und der besonderen Perspektive „von oben“ locken attraktive Preise. Besucher, die mindestens drei von vier ausgewählten Türmen in der Görlitzer Altstadt besteigen, können an einer attraktiven Verlosung teilnehmen: Hotherturm im Nikolaizwinger, Reichenbacher Turm auf dem Obermarkt, Dicker Turm am Marienplatz und der Rathausturm auf dem Untermarkt können dafür das Ziel sein. Es gibt jeweils einen Stempel auf die Gewinnspiel-

karte. Wenn mindestens drei Stempel auf der Karte sind, kann diese beim FVKS, Untermarkt 23, 02826 abgegeben oder eingesandt werden. Letzter Termin ist der 7. November 2015. Gewinnspielkarten gibt es an den Türmen und bei den beteiligten Partnern. Informationen zu den Teilnahmebedingungen und auch zu den Preisen 2015 sind unter www.turmparade.europastadt.org zu finden.

Hortherturm – Nikolaizwinger

Öffnungszeiten:
12:00 - 17:00 Uhr
25.04. | 09.05. | 16.05. | 30.05. | 06.06. | 13.06. | 27.06. | 11.07. | 18.07. | 25.07. | 08.08. | 15.08. | 22.08. | 05.09. | 12.09. | 26.09. | 10.10. | 17.10. | 24.10.

Reichenbacher Turm - Obermarkt

Öffnungszeiten:
Dienstag - Sonntag 10:00 bis 17:00 Uhr

Rathausturm - Untermarkt

Öffnungszeiten:
Mittwoch - Sonntag, 11:00 - 18:00 Uhr

Führungen immer zur vollen Stunde

Dauer der Führungen ca. 45 Minuten

Treffpunkt an der Rathaustreppe (Untermarkt)

Dicker Turm - Marienplatz

Öffnungszeiten: Mittwoch - Sonntag, 12:00 - 17:00 Uhr,

Führungen immer zur vollen Stunde

Dauer der Führungen ca. 45 Minuten

Treffpunkt am Turm (Marienplatz)

Einen Turmstempel gibt es auch im Rahmen der FVKS-Scharfrichterführung – Termine unter www.scharfrichter.europastadt.org

Kontakt:

*Renate Junge - Projektleiterin
TurmTour FVKS
03581 7678350 (auch für
Führung Brauner Hirsch)
turmtour@goerlitz-
zgorzelec.org*

*Daniela Schüler
Kulturhistorisches Museum
Görlitz
Neißstraße 29
03581 671417
www.museum-goerlitz.de*

Führung durch den „Braunen Hirsch“ am Görlitzer Untermarkt

Bis Ende Oktober können Besucher an jedem zweiten Samstag dieses geschichtsträchtige Stadthaus in der historischen

Altstadt bei einer geführten Tour besichtigen. Der FVKS bietet diese Führungen an. Treffpunkt ist jeweils 16:00 Uhr am Unter-

markt 26. Eine Führung dauert etwa 45 bis 60 Minuten, nächste Termine sind 25.04. | 09.05. | 23.05. | 06.06. | 20.06.

Weitere Informationen unter www.turmtour.fvks.eu

Gastfamilien gesucht

Der Görlitzer Verein „Amigos de la Cultura e. V.“ sucht offene Familien, die bereit sind, eine/n bolivianischen Schüler bzw. Schülerin ab 12. September 2015 bis 3. Januar 2016 als „Kind auf Zeit“, aufzunehmen. Die bolivianischen Schüler/innen werden am täglichen Schulunterricht in

Deutschland teilnehmen. Dabei wollen sie ihre Sprachkenntnisse verbessern und die deutsche Kultur entdecken.

Bolivien liegt in der Mitte Lateinamerikas, ein Land mit beeindruckender Landschaft und Kultur. Die Schüler/innen aus Bolivien lernen in der Schule Deutsch

als Fremdsprache und kommen mit Vorkenntnissen nach Deutschland.

Der Verein „Amigos de la Cultura e. V.“ ist ein gemeinnütziger Verein, der den Schüleraustausch für bolivianische Jugendliche in Sachsen und Thüringen orga-

niert. Dabei soll nicht nur der Kulturdialog eine Rolle spielen, sondern auch echte Freundschaften entstehen.

Kontakt:

*Franz-Josef Michel
0160 98445588
info@amigos-cultura.de*

Wie hilft der Sozialverband Deutschland e. V.?

Der Verband ist eine der ältesten Organisationen Deutschlands. Viele kennen den Sozialverband noch unter seinem alten Namen „Reichsbund“, mit dem er 1917 im Ersten Weltkrieg gegründet wurde. Er vertrat die Rechte der Kriegsheimkehrer bzw. deren Hinterbliebenen.

Nach der Wende 1991 wurde er in den Sozialverband Deutschland e. V. umbenannt und entwickelte sich im Laufe der Jahre

zu einem modernen neutralen sozialpolitischen Interessenverband mit mehr als 550.000 Mitgliedern bundesweit.

Der Sozialverband berät und vertritt seine Mitglieder in folgenden Bereichen:

- Rente und Pflege
- Krankenversicherung
- Behinderung
- Berufskrankheit und Arbeitsunfall

Vorteile:

- fachkompetente Sozialberatung
- aktuelle Sozialinformation
- Unterstützung durch eine große Solidargemeinschaft

Der Kreisverband Görlitz besteht aus zwei ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und ca. 115 Mitgliedern.

Zu erreichen ist er montags von 13:00 bis 16:00 Uhr im Mehr-

generationenhaus in Görlitz-Weinhübel.

Kontakt:

*Sozialverband
Deutschland e. V.
Kreisverband Görlitz
(Mehrgenerationenhaus)
Landheimstr. 8
02827 Görlitz
03581 8933429*



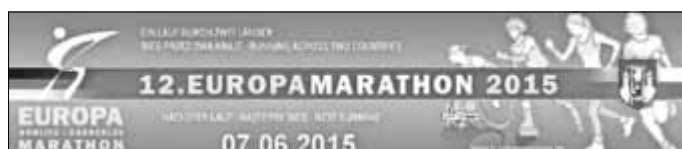
36. Lauf in den Sommer



Für Donnerstag, den 7. Mai, lädt die Laufgruppe Landeskronen Görlitz e. V. zum 36. Lauf in den Sommer (2. Stadtränglistentauf) ein. Start und Ziel des Sportevents ist das Stadion der Freundschaft auf der Zittauer Straße in Görlitz. Es können 1,8 Kilometer, 5,0 Kilometer und 10,0 Kilometer gelaufen werden. Startzeiten sind 18:00 Uhr und 18:15 Uhr.

Alle weiteren Informationen zu den Strecken, zum Startgeld und zu den Meldungen sind unter www.laufsport-goerlitz.de/ zu finden.

Kontakt:
Karin und Werner Horn
Martin-Ephraim-Straße 53
02827 Görlitz
03581 83807
wk.horn@web.de



12. Europamarathon Zgorzelec

Der Europamarathon Görlitz-Zgorzelec e. V. veranstaltet am **7. Juni 2015** mit Unterstützung der Stadtverwaltung Zgorzelec den 12. Europamarathon.

Ort, Datum: Görlitz, 7. Juni 2015

Start, Ziel: Elisabethstraße

Am Vorabend, dem 6. Juni, findet von 18:00 bis 21:00 Uhr die traditionelle „Nudelparty“ auf dem Elisabethplatz statt.

Startzeiten (Änderungen vorbehalten):

09:00 Uhr	Marathon Handbiker
09:05/09:07 Uhr	Marathon Skater/Tretroller, Rollstuhlfahrer
09:10 Uhr	Marathon Lauf
09:50/09:52 Uhr	Halbmarathon Skater/Tretroller
09:55 Uhr	Halbmarathon Lauf
10:50/10:52 Uhr	10-Kilometer-IKK classic-Lauf/10-Kilometer Walker
11:30/11:32 Uhr	5-Kilometer-Lauf/5-Kilometer-Walker
14:00 Uhr	2-Kilometer-Kinder-Skaten
14:20 Uhr	2-Kilometer-Lauf
14:40 Uhr	400-Meter-Landskronen-Brause-Sausen

Zielschluss: 15:10 Uhr

Laufstrecke:

Grenzüberschreitender Rundkurs Deutschland – Polen auf asphaltierten Straßen, welliges Profil. Die Laufstrecke ist amtlich vermessen.

Teilnahmebedingungen:

Der Europamarathon Görlitz-Zgorzelec wird nach den Bestimmungen des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV) veranstaltet. Bei den Skatern, Handbikern und Tretrollern gelten die jeweiligen Bestimmungen ihres Landesverbandes.

Fahrradbegleitung, außer mit Genehmigung des Veranstalters, ist nicht erlaubt und kann zur Disqualifizierung des Teilnehmers führen.

Teilnahmeberechtigt sind Läufer/-innen der Jahrgänge:

1997 und älter	Marathon
1999 und älter	Halbmarathon
2005 und älter	10 km
1999 und älter	Marathon Inline-Skater
2001 und älter	Halbmarathon Inline-Skater
2008 und älter	2 km und 5 km-Lauf
2002 und jünger	2 km-Skaten
2006 und jünger	400 m-Lauf

Klasseneinteilung/Wertungen:

Altersklasseneinteilung aller Laufstrecken gemäß DLV.

Inline-Skater: Wertung nach DRIV

Handbiker und Rollstuhlfahrer: Getrennte Wertung, Liege-, Kniebiker, Rollstuhlfahrer. Beim den 5- und 10-km Walkern erfolgt eine Auflistung der Zeit ohne Wertung. Voraussetzung ist das Tragen eines Champion Chips. Für Inline-Skater gilt die Helmpflicht. Außerdem werden Knie- und Ellenbogenschützer empfohlen.

Siegerehrung/Sachpreise:

Platz 1 bis 6 der Gesamtwertung aller Disziplinen (m/w)

Die Zeiten der Siegerehrung sind den Aushängen zu entnehmen. Jeder Teilnehmer erhält im Ziel eine Erinnerungsmedaille. Ca. 25 Minuten nach Zieleinlauf erfolgt ein Ausdruck der Teilnahmeurkunde, ein Urkundendruck über Internet ab dem 12. Juni.

Ergebnisse:

Die Ergebnisse werden im Internet veröffentlicht. Am Lauftag werden inoffizielle Ergebnisse durch Aushang bekannt gegeben.

Startgebühr erfolgt gestaffelt:

	Marathon	Halbmarathon	10 km	5 km	2 km	400 m
bis 25. Mai	35 Euro	30 Euro	18 Euro	8 Euro	3 Euro	0 Euro
Nachmeldung 6. bis 7. Juni	40 Euro	35 Euro	20 Euro	10 Euro	5 Euro	0 Euro

Für die Höhe der Startgebühr ist das Datum der Überweisung und nicht das Datum der Onlineanmeldung maßgeblich.

Zu gering entrichtete Beträge können am 6. bzw. 7. Juni bei der Abholung der Startunterlagen nachgezahlt werden.

T-Shirt Kauf:

Baumwolle: 8 Euro/Kindergröße 5 Euro
Funktions-Shirt: 20 Euro/Kindergröße 10 Euro
Der Betrag ist mit dem Startgeld zu entrichten.

Bankverbindung für Überweisung des Startgeldes:

Kontoinhaber: Europamarathon Görlitz-Zgorzelec e. V.
Bank: Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
IBAN: DE61 8505 0100 0003 2116 49
BIC CODE: WELADED1GRL
Verwendungszweck: Startgebühr für (Name, Vorname, bzw. Startnummer)

Bei Überweisung ist der Anmeldung eine Kopie des Einzahlungsbeleges beizufügen. Meldungen ohne Zahlungsnachweis werden nicht bearbeitet. Wer sein Startgeld nicht innerhalb des angegebenen Meldezeitraumes überwiesen hat (fünf Werktage nach Meldeschluss), wird aus der Anmeldung gestrichen und muss sich neu anmelden.

Bankeinzug:

Bei Angabe der Bankdaten auf dem Anmeldeformular wird das Startgeld vom Konto abgebucht.

Durch fehlerhafte Zahlungsangaben verursachte Kosten gehen zu Lasten des Teilnehmers.



Anmeldungen:

Die Anmeldung kann nur per Post unter Verwendung eines vollständig ausgefüllten und eigenhändig unterschriebenen Anmeldeformulars oder online unter: www.europamarathon.de erfolgen. Bei Minderjährigen ist die Unterschrift eines gesetzlichen Vertreters erforderlich. Anmeldungen per Telefon, Fax und E-Mail werden nicht bearbeitet!

Meldeschluss/Meldebestätigung:

Meldeschluss ist bei postalischer Anmeldung der 22. Mai 2015 (Datum des Poststempels), bei Online-Anmeldung der 25. Mai 2015, 24:00 Uhr. Nach Eingang des Startgeldes in der richtigen Höhe (siehe Staffeln im Punkt Startgebühr) erfolgt der Eintrag in die Internet-Teilnehmerliste und gilt als Teilnahmebestätigung. Die Teilnehmerlisten können auf www.europamarathon.de eingesehen werden.

Startnummernausgabe/Nachmeldungen:

Die Ausgabe der Startunterlagen erfolgt Samstag, den 6. Juni, von 13:00 Uhr bis 20:00 Uhr und Sonntag, den 7. Juni, ab 06:30 Uhr im Augustum-Annen-Gymnasium, Annengasse 4. Nachmeldungen erfolgen Samstag, den 6. Juni, von 13:00 Uhr bis 20:00 Uhr und Sonntag, den 7. Juni, von 06:30 – 08:30 Uhr im Augustum-Annen-Gymnasium, Annengasse 4. Bei Nachmeldung wird das Startgeld in bar bezahlt.

Zeitmessung:

Die Zeitmessung erfolgt mit Champion Chip. Die Leihgebühr für den Chip beträgt 5 Euro. Bei Ausleihe ist zusätzlich zur Leihgebühr ein Pfandgeld von 25 Euro zu hinterlegen, das bei Rückgabe des Chips zurückgezahlt wird. Wird der Champion Chip bis 17:00 Uhr nicht zurückgegeben, geht er in das Eigentum des Läufers über.

Er kann dann weltweit, bei Läufen mit Chip-Zeitmessung verwendet werden.

Bei den 2-Km-Läufen und Skaten kommt ein Einmalchip zu Anwendung. Hier wird lediglich ein Pfandgeld von 10 Euro erhoben, welches bei Rückgabe des Chips zurückgezahlt wird.

Übernachtung:

Kontakt:

Görlitz-Information, 03581 47 57 25, 03581 47 57 27 (Fax)
info@g-tm.de

Touristische Quartiere:

Es besteht die Möglichkeit, von Samstag, den 6. Juni, bis Sonntag, den 7. Juni, in der Sporthalle des Gymnasiums kostenlos zu übernachten. Schlafsack und Luftmatratze sind bitte mitzubringen. Für 6 Euro wird am 7. Juni ein „Marathonfrühstück“ in der Pension „Am Demianiplatz“, ca. 50 Meter entfernt, angeboten. Bitte unter 03581 405307 oder crazy-steel@gmx.de vorbestellen.

Anfahrt:

Anfahrt über die A 4, B 112, B 99, B 6 Richtung Stadtzentrum. Parkmöglichkeiten auf dem Obermarkt, Christoph-Lüders-Straße, Hugo-Keller-Straße, Wilhelmsplatz
 Haftungsausschluss

Es gelten die Haftungsbedingungen wie auf dem Meldeformular ausgeführt.

Kontakt: Europamarathon-Geschäftsstelle, 03581 667800
 03581 764588 (Fax), An der Landskronbrauerei 116
 02826 Görlitz, info@europamarathon.de

Anzeigen

Immer gut
informiert!

Ostseurlaub, komfort. Ferienappartements***

2/4-5 Personen, kompl. Ausstattung,
herrliche Lage und Meerblick
 Tel.: 0172-8018614

Lehrkräfte für Nachhilfe im Raum Görlitz und Zittau gesucht!

Gern auch Referendare, Dipl.-Ing., Vorruehändler,
 Soz.-Pädagogen, Senioren. Kontakt: Mini-Lernkreis
 Frau Täschner, 0800 – 0062244 (geb.-frei)
www.minilernkreis.de · I.taeschner@minilernkreis.de

Genieß' den Spreewald!

DER SPREEWALDBAUER

Frisches aus dem Spreewald

Die Spargelsaison ist eröffnet!

Besuchen Sie unsere Verkaufserdbeeren

Sie finden uns auch in Ihrer Nähe.

www.spreewaldbauer-ricken.de

ROHRREINIGUNG KRAUS

Rohrbruch?
 Toilette verstopft?
 Wasser im Keller?

Bei uns erhalten Sie Professionelle Hilfe

24 STUNDEN NOTDIENST

Görlitz:
 Telefon: * 03581 / 4292370



Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt Görlitz gratuliert den neuen Erdenbürgern und deren Eltern

Im März 2015 wurden im Standesamt Görlitz 69 Kinder beurkundet, davon waren 32 Kinder männlich und 37 weiblich.

Vincent Jamkowy 04.04.2015 | 3500 g | 50 cm
Eltern: Magdalena und Sebastian Jamkowy



Herzlichen Glückwunsch

Es gratulieren die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat den folgenden Jubilaren

zum 80. Geburtstag

21.04. | Reinhard Rosemann, Wolfgang Witwer
22.04. | Eberhard Richter, Hildegard Skorka, Ilse Wietrzynski, Jutta Ebermann
26.04. | Christa Subat, Hellmut Huckauf, Rainer Art
27.04. | Manfred Schilling, Siegfried Menzel
28.04. | Wolfgang Gehler
29.04. | Rosa Scholz
01.05. | Bärbel Holfert
02.05. | Susi Urban
03.05. | Brigitte Kral, Christine Woiwod, Werner Zschau
04.05. | Ingeborg Heinze
05.05. | Günter Rennebach
06.05. | Horst Berthold, Erwin Hoheneck, Anneliese Kirmess
08.05. | Ursula Knothe
09.05. | Erna Hengelhaupt
10.05. | Eberhard Stöbe
12.05. | Lothar Holtschke, Christa Kießling, Günter Klemm, Herta Kühnel
13.05. | Horst Hartmann, Horst Ladeck, Hans Schmidt, Manfred Schulz
14.05. | Karl-Heinz Mähler
15.05. | Brigitte Eißner, Renate Friebe, Siegfried Püschner, Manfred Steinert
16.05. | Ruth Lemberg
17.05. | Hermann Grothe, Stefania Kasperczyk, Ursula Niesel
18.05. | Werner Pawlas
19.05. | Peter Riegel, Horst Schmidt

zum 85. Geburtstag

22.04. | Walter Prillwitz, Ilse Ache
24.04. | Markwart Schnabel
27.04. | Waltraut Morawe
30.04. | Horst Simon, Hildegard Stief
01.05. | Walter Habrych, Annelies Schubert
02.05. | Ilse Kirstein
04.05. | Helga Reinhardt
06.05. | Otto Przegendza, Horst Wiedemann
08.05. | Gudrun Hoffmann
09.05. | Georg Sygulla
12.05. | Käte Haase
13.05. | Halina Dubach
14.05. | Erna Koebe, Horst Opitz, Otmar Urban
15.05. | Brigitte Baumert, Marianne Bruhin, Inge Göllert, Lothar Karasinsky
16.05. | Brunhilde Neumann

zum 90. Geburtstag

25.04. | Liesa Kottwitz
26.04. | Helmut Harscher
29.04. | Marianne Weist
01.05. | Lieselotte Grosche
06.05. | Günter Pursche
09.05. | Adelheid Sindermann
13.05. | Ingeborg Feuer
16.05. | Irmgard Krusche
17.05. | Erhard Kratzer

zum 91. Geburtstag

24.04. | Margarete Kutza
26.04. | Ruth Müller
07.05. | Charlotte Otto, Ilse Schikora
10.05. | Christa Michalzik
15.05. | Erhard Pursche

zum 92. Geburtstag

21.04. | Erna Nitsche
28.04. | Herbert Zimmer, Else Klump
30.04. | Liesbeth Schramm
05.05. | Erika Klammt
17.05. | Ursula Kubitzki

zum 93. Geburtstag

21.04. | Magdalena Mühle
24.04. | Margarethe Weidlich
26.04. | Johanna Fieber
01.05. | Elfriede Hartisch, Christa Teichert
03.05. | Karl Knobloch
19.05. | Emil Stolle

zum 94. Geburtstag

24.04. | Herta Hentrich, Gerda Lorenz, Erna Glaubitz
29.04. | Ingeborg Eiser
09.05. | Hilda Schubert
10.05. | Ursula Schneider

zum 95. Geburtstag

16.05. | Fritz Queitsch

zum 96. Geburtstag

24.04. | Herta Lutzke
04.05. | Anna Thüne

zum 99. Geburtstag

19.05. | Helmut Behnisch

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind. Dies gilt gemäß § 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für eine Adresse gemeldet sind, auf der sich ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung befindet.



Anzeigen



Schindler
Häusliche Krankenpflege
und Seniorenbetreuung

BS Hauskrankenpflege GmbH
Jakobstraße 6 · Görlitz

- Häusliche Krankenpflege
- Essen auf Rädern • Haushaltshilfe
- Soziale Betreuung

☎ (0 35 81) 30 49 22

ORTHOPÄDIE - SCHUHTECHNIK e.G.

Meisterbetrieb · Lieferant aller Krankenkassen
Jakobstraße 12 · 02826 Görlitz · ☎ (0 35 81) 40 63 56 · Fax 40 73 83

- Orthopädische Maßschuhe • Einlagen
- Schuhreparaturen aller Art
- Hausbesuche • Zurichtungen
- Handel mit Fußbetttschuhen
- Computer-Fußdruckmessung für Diabetiker

seit 1958

Sie erreichen uns in Görlitz: Mo - Do 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 16 Uhr

Über 3000 neue Brautkleider ab je 298 €



Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus unserem umfangreichen Angebot hochwertiger neuer Brautkleider. Bekannte deutsche und internationale Markenhersteller. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen. Wir kaufen große Mengen auf und geben die niedrigen Einkaufspreise an unsere Kunden weiter.

Mehr Infos erhalten Sie unter:
03591 / 318 99 09
oder **0163 / 814 59 65**
info@Brautmode-Discount.de

Apotheken-Notdienste

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der Krankentransport kann mit der Telefonnummer 0700 1922597 bestellt werden.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	21.04.2015	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Mittwoch	22.04.2015	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Donnerstag	23.04.2015	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer-Straße 100	7658-0
Freitag	24.04.2015	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Samstag	25.04.2015	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Sonntag	26.04.2015	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Montag	27.04.2015	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Dienstag	28.04.2015	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Mittwoch	29.04.2015	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Donnerstag	30.04.2015	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Freitag	01.05.2015	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Samstag	02.05.2015	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Sonntag	03.05.2015	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Montag	04.05.2015	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Dienstag	05.05.2015	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Mittwoch	06.05.2015	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Donnerstag	07.05.2015	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Freitag	08.05.2015	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Samstag	09.05.2015	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer-Straße 100	7658-0
Sonntag	10.05.2015	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Montag	11.05.2015	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Dienstag	12.05.2015	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Mittwoch	13.05.2015	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Donnerstag	14.05.2015	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Freitag	15.05.2015	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Samstag	16.05.2015	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Sonntag	17.05.2015	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Montag	18.05.2015	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Dienstag	19.05.2015	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752

Sprechstunde des Bürgerpolizisten in Weinhübel

Im Büro der Schiedsstelle Bezirk 8, Leschwitz Straße 21, Feuerwehstützpunkt Weinhübel finden an folgenden Terminen die Sprechstunden des Bürgerpolizisten statt.

Alle Görlitzerinnen und Görlitzer sowie die Bewohner der Ortschaften können die Sprechstunden nutzen.

Dienstag, den 5. Mai,
08:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag, den 21. Mai,
14:00 – 18:00 Uhr

Kontakt:
Polizeirevier Görlitz
03581 6500

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:



Stadtverwaltung Görlitz
Verantwortlich: Anett Böttger
Redaktion: Silvia Gerlach
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz
Tel. 0 35 81 / 67-12 34, Fax 0 35 81 / 67 14 41
Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: presse@goerlitz.de



Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil/Beilagen ist:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10,
04916 Herzberg/E., Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg
Tel. 0 35 35 / 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8.500 Exemplare
nächste Ausgabe erscheint am: 19.05.2015
nächster Redaktionsschluss am: 05.05.2015
Erscheinungsweise: 1 mal im Monat

Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.
Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz in Papierform zum Abopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

Verunreinigung festgestellt?



Geben Sie uns
bitte Bescheid.

Angebote Lebensrettende Sofort-Hilfe-Kurse

Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund, Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums

Rauschwalde, Grenzweg 8

Wann: 09.05.2015; 08:00 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 735105 oder -102

E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Wo: Deutsches Rotes Kreuz, Ausbildungsraum, Lausitzer Straße 9 (Eingang Arztpraxen)

Wann: 09.05.2015

08:00 bis 14:30 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 362452

E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Wo: Malteser-Hilfsdienst, Mühlweg 3

Wann: 25.04.2015; 08:00 bis 14:30 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 480021

E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Wo: DPFA-Weiterbildung GmbH, Bahnhofstraße 74

Wann: 16.05.2015; 08:00 bis 16:00 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 4293432

E-Mail: gisela.mahner@dpfa-akademiegruppe.com

Erste-Hilfe-Ausbildung

Wo: Deutsches Rotes Kreuz,

DRK-Ausbildungsräume, Ostring 59

Wann: 21.04./22.04.2015, 07.05./08.05.2015,

19.05./20.05.2015

jeweils 08:00 bis 14:30 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 362452

E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste-Hilfe-Lehrgang (EH)

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund, Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums

Rauschwalde, Grenzweg 8

Wann: 06.05.2015; 08:00 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 735105 oder -102

E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Wo: Malteser-Hilfsdienst, Mühlweg 3

Wann: 24.04.2015; 08:00 bis 14:30 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 480021

E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste-Hilfe-Training (EHT)

Wo: Deutsches Rotes Kreuz,

DRK Ausbildungsräume, Ostring 59

Wann: 23.04.2015, 29.04.2015, 06.05.2015, 12.05.2015,

21.05.2015

jeweils 08:00 bis 14:30 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 362452

E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Wo: Malteser-Hilfsdienst, Mühlweg 3

Wann: 05.05.2015; 08:00 bis 14:30 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 480021

E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste-Hilfe-Kindernotfälle

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund, Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums

Rauschwalde, Grenzweg 8

Wann: 23./24.04.2015; 16:00 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 735105 oder -102

E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Termine Stadtrats-, Ausschuss- und Ortschaftsratsitzungen

Lt. Sitzungskalender des Stadtrates/Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz

Dienstag, 5. Mai 2015

19:00 Uhr

Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-Neundorf

Mittwoch, 20. Mai 2015

16:15 Uhr

Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

Im Rats- und Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Stadt Görlitz unter www.goerlitz.de -> Bürger -> Politik

und Stadtrat können Sie sich darüber informieren, ob die Sitzungen öffentlich sind.

Des Weiteren werden hier auch die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen drei Tage davor veröffentlicht. Änderungen vorbehalten!

Mittwoch, 29. April 2015

16:15 Uhr

Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

Mittwoch, 6. Mai 2015

16:15 Uhr

Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Saal

Donnerstag, 21. Mai 2015

19:00 Uhr

Ortschaftsrat Schlauroth

Donnerstag, 21. Mai 2015

19:00 Uhr

Ortschaftsrat Kunnerwitz/Klein-Neundorf

Donnerstag, 30. April 2015

16:15 Uhr

Stadtrat
Rathaus, Großer Saal

Dienstag, 12. Mai 2015

19:00 Uhr

Ortschaftsrat Hagenwerder/
Tauchritz

Kontakt:

03581 671208 oder 671503
buero-stadtrat@goerlitz.de

Termine des DRK-Suchdienstes Görlitz

Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes in Görlitz nahm in den letzten Jahren mehr als 350 Suchanträge Angehöriger von Vermissten aus dem Zweiten Weltkrieg entgegen. Vielen wurde in der Form geholfen, dass sie

von ihren Familienangehörigen unbekanntes Lebensdaten erfahren.

Suchen Sie auch vermisste Familienmitglieder aus dem Zweiten Weltkrieg?

Ihnen hilft Herr Ingo Ulrich, Leiter

des Suchdienstes Görlitz, gern weiter. Ihr Anliegen können Sie gern auch per E-Mail schildern.

Die nächste Sprechstunde findet am Donnerstag, dem **7. Mai 2015**, statt.

Zeit: 14:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Lausitzer Straße 9

Kontakt:

03581 362453
konvention@drk-goerlitz.de

Entsorgung von gefährlichen Schadstoffen

Schadstoffe sind gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv und brennbar.

Die Entstehung von schadstoffhaltigen Abfällen lässt sich aber nicht völlig vermeiden.

Zu den Umweltschadstoffen zählen Quecksilber, Blei, Nickel, Kupfer, Säuren, Laugen und Fluorchlorkohlenwasserstoffe. Daher ist viermal im Jahr das Schadstoffmobil unterwegs. Zudem besteht die Möglichkeit zur Selbstanlieferung auf dem Wertstoffhof in Niesky und der Deponie „Grüne Fichte“ in Weißwasser.

Es werden haushaltsübliche Mengen bis 20 Liter bzw. 20 Kilogramm pro Jahr je Abfallbesitzer oder -erzeuger - bezogen auf Restabfallbehälter und Jahr - angenommen.

Hinweise:

- Anlieferung in dicht verschlossenen Behältern
- Nach Möglichkeit Originalbehälter verwenden

Tipp:

Die meisten problematischen Stoffe und Verpackungen können dort, wo sie erworben wurden, auch wieder abgegeben werden. Gesetzliche Rücknahmepflichten gibt es für:

- Altöl-Rücknahme derselben Menge, wie verkauft wurde, z. B. bei Tankstellen
- Batterien – Abgabe in die dunkelgrünen BATT-Boxen
- Kfz-Batterien – sind mit

- Pfand beim Neukauf belegt
- Verpackungen von Schadstoffen
- Verpackungen von Pflanzenschutzmitteln

Was gehört nicht zu den Schadstoffen?

- Altreifen, Druckgasflaschen, infektiöse Abfälle, Kühlschränke, Munition, Sprengstoff, Zement, LKW-Akkumulatoren

Was gehört zu den Schadstoffen?

- Abbeizmittel
- Abflussreiniger
- Akkumulatoren
- Arzneimittel
- Autobatterien
- Autopflegemittel
- Backofenreiniger
- Batterien
- flüssige Bitumenreste
- Chemikalien
- Desinfektionsmittel
- flüssige Dispersionsfarben
- Düngemittel
- Energiesparlampen
- Entfärber
- Entfroster
- Entkalker
- flüssige Farbreste
- Fette aus der Werkstatt
- nicht entleerte Feuerzeuge
- Fleckenentferner
- Fotochemikalien
- Frostschutzmittel
- flüssiger Grillanzünder
- Halogenlampen
- Hobbychemikalien
- Holzschutzmittel
- Insektizide

- flüssige oder zähflüssige Klebstoffe
- Kondensatoren
- Lasuren
- Laugen
- Leuchtstoffröhren
- Lösemittel
- Medikamente
- Pflanzenschutzmittel
- ölverschmutzte Putzlappen
- Säuren
- Sanitärreiniger
- Schädlingsbekämpfungsmittel
- flüssige Teerreste
- Thermometer mit Quecksilber
- Unkrautbekämpfungsmittel
- Verdüner

Termine:

18.05.

09:00 – 10:00 Uhr
OT Schlauroth, Gemeinde
10:30 – 11:30 Uhr
Sechsstädteplatz
13:30 – 14:30 Uhr
Dr. Kahlbaum-Allee, Tivoli
15:00 – 17:00 Uhr
Marienplatz

19.05.

09:15 – 09:45 Uhr
Klingewalde, Buswendeplatz
10:15 – 12:00 Uhr
Schlesische Straße, Parkplatz ggü. Ostring
14:00 – 14:45 Uhr
OT Ober Neundorf, Containerstandort

15:00 – 15:45 Uhr
OT Ludwigsdorf, ggü. Kegelbahn
16:00 – 17:00 Uhr
OT Ludwigsdorf, Alte BHG

20.05.

09:00 – 10:00 Uhr
Dresdner Straße
10:30 – 12:00 Uhr
Weinhübel, Ladenstraße
14:00 – 14:30 Uhr
Alex-Horstmann-Straße,
Containerstandort
15:00 – 15:30 Uhr
OT Tauchritz, Bushaltestelle
15:45 – 17:00 Uhr
OT Hagenwerder, Bahnhof

21.05.

09:00 – 10:00 Uhr
Grundstraße
10:30 – 11:30 Uhr
An der Weißen Mauer
13:30 – 15:00 Uhr
Clara-Zetkin-Straße
15:30 – 17:00 Uhr
Christian-Heuck-Straße

22.05.

09:00 – 09:30 Uhr
OT Kunnerwitz, Neundorfer Straße 43
09:45 – 10:15 Uhr
OT Klein Neundorf, Buswendeplanke
10:45 – 11:15 Uhr
Birkenallee, Containerstandort
11:30 – 12:30 Uhr
Schlesische Straße, Parkplatz ggü. Ostring
14:30 – 15:30 Uhr
Richard-Jecht-Straße
16:00 – 17:00 Uhr
Martin-Ephraim-Straße

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen ist eine Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich.

21.04. – 24.04.2015

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

TÄ A. Besecke, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21 b
Telefon: 035876 46937 oder 0176 47016281

24.04. – 01.05.2015

DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65,
Telefon: 03581 314155

01.05. – 08.05.2015

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45,
Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818

TA N. Veit, Schönau-Berzdorf, Hauptstraße 43
Telefon: 035874 498761 oder 0172 3764453

08.05. – 15.05.2015

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36
Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288

DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b
Telefon: 035876 45510 oder 0171 2465433

15.05. – 22.05.2015

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45,
Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818

TÄ A. Besecke, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21 b
Telefon: 035876 46937 oder 0176 47016281

Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz

Dienstag, 21.04.15

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkplätze)

Mittwoch, 22.04.15

Rauschwalder Straße (links von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße), Zittauer Straße

Donnerstag, 23.04.15

Biesnitzer Straße (links von Zittauer Straße), Goethestraße, Wiesbadener Straße, Friesenstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Promenadenstraße), Blockhausstraße

Freitag, 24.04.15

Clara-Zetkin-Straße (links von Kopernikusstraße), Alfred-Fehler-Straße (rechts von Carolusstraße), Diesterwegstraße, Hans-Nathan-Straße, Am Flugplatz, Christoph-Lüders-Straße (Inselbereich)

Montag, 27.04.15

Clara-Zetkin-Straße (rechts von Kopernikusstraße), Gartenstraße (rechts von Konsulstraße), Löbauer Straße (links von Rauschwalder Straße), Landeskronstraße (links von Bautzener Straße)

Dienstag, 28.04.15

Fischmarkt, Schulstraße (links von Jakobstraße), Gutenbergstraße, Handwerk, Alfred-Fehler-Straße (von Diesterwegplatz), Diesterwegplatz, Arthur-Ullrich-Straße, Friedrich-Engels-Straße (zwischen Zittauer Straße und Am Bahnhof Weinhübel), Julius-Motteler-Straße, Albert-Blau-Straße

Mittwoch, 29.04.15

Hildegard-Burjan-Platz, Struvestraße (zwischen Bismarckstraße und Joliot-Curie-Straße), Otto-Müller-Straße, Konsulplatz, Gartenstraße (links von Konsulstraße), Schulstraße (rechts von Jakobstraße)

Donnerstag, 30.04.15

Kummerau, Jahnstraße, Grüner Graben, Löbauer Straße (rechts von Rauschwalder Straße), Landeskronstraße (rechts von Bautzener Straße), An der Weißen Mauer, Cottbuser Straße (Inselbereich), Bahnhofstraße (zwischen Schillerstraße und Blockhausstraße)

Montag, 04.05.15

Konsulstraße (rechts von Postplatz), Erich-Weinert-Straße, Uferstraße (links von Neißstraße), Leschwitzstraße

Dienstag, 05.05.15

Frauenburgstraße, Büchtemannstraße, Kamenzer Straße, Heinrich-Heine-Straße

Mittwoch, 06.05.15

Brunnenstraße, Carl-von-Ossietzky-Straße (links von Goethestraße), Dresdener Straße (links von Krölstraße), Konsulstraße (rechts von Bahnhofstraße), Uferstraße (rechts von Neißstraße), Johanna-Dreyer-Straße

Donnerstag, 07.05.15

Nikolaistraße, Nikolaus-Otto-Straße, Gottlieb-Daimler-Straße, Robert-Bosch-Straße, Klingewald-Weg, Spremberger Straße, Dresdener Straße (rechts von Krölstraße), Obermarkt (Parkfläche innen), Lunitz (zwischen Heilige-Grab-Straße und Parkplatz Arbeitsagentur), Schützenstraße, Fischerstraße

Freitag, 08.05.15

Carl-von-Ossietzky-Straße (rechts von Goethestraße), An der Jakobuskirche, Brückenstraße, Jakob-Böhme-Straße, Heynestraße

Montag, 11.05.15

August-Bebel-Straße, Thomas-Müntzer-Straße, Robert-Koch-

Straße, Etkar-Andre-Straße, Jonas-Cohn-Straße, Karl-Marx-Straße, Straße der Freundschaft

Dienstag, 12.05.15

Fleischerstraße, Rosenstraße, Büttnerstraße, Fischmarktstraße, Jauernicker Straße (rechts von Sattigstraße), Jochmannstraße (links von Krölstraße), Hartmannstraße (rechts von Dr.-Friedrichs-Straße), Blumenstraße (links von Konsulstraße), Leipziger Straße (rechts von Salomonstraße)

Mittwoch, 13.05.15

Jauernicker Straße (links von Sattigstraße), Jochmannstraße (rechts von Krölstraße), Blumenstraße (rechts von Konsulstraße), Hartmannstraße (links von Dr.-Friedrichs-Straße), Leipziger Straße (rechts von Rauschwalder Straße)

Freitag, 15.05.15

Melanchthonstraße (rechts von Sattigstraße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Reichenbacher Straße, Rothenburger Straße (zwischen Nikolaigraben und Am Stockborn)

Montag, 18.05.15

Melanchthonstraße (links von Sattigstraße), Reichertstraße, Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Platz des 17. Juni)

Dienstag, 19.05.15

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkplätze), Weberstraße, Kränzelstraße, Krischelstraße

Blutspendetermine

Blutspendezentrum Görlitz, Zeppelinstraße 43
Montag + Dienstag 12:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch + Donnerstag 07:00 - 19:00 Uhr
Freitag 07:00 - 13:00 Uhr